VEREIN FÜR
LEIBESÜBUNGEN e.V. WESTERCELLE

Das Echo

Ausgabe 164 – Sommer 2017

VfL WESTERCELLE – das Verein t®

Fußball

14. Niedersachsencup begeistert Jung & Alt

Foto: Alex Sorokin (CZ)

Bei uns sind Sie in guten Händen.
Kommen Sie einfach bei uns vorbei.

fair versichert
VGH

VGH Vertretung
Frank Heinrich
Blumenstraße 16
29227 Celle
Tel. 05141 81381
Fax 05141 883726
www.vgh.de/frank.heinrich
frank.heinrich@vgh.de

Finanzgruppe
Sparkasse
VGH
LBS
DekaBank

Hannoversche Str. 33, Celle
E-Mail: info@baufi-nds.de

FRANZ & TEAM
BAUFINANZIERUNG

Baufinanzierungspartner
diverser regionaler und
überregionaler Banken

www.baufi-nds.de
✆ 977 247 0

WWW.VFL-WESTERCELLE.DE

IMPRESSUM: Herausgeber: VfL Westercelle. Redaktion + Anzeigen: David Borghoff, Tel. 2052763, Mail: pressewart@vfl-westercelle.de – Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen. Auflage: ca. 1750 Exemplare. Fotos: VfL-Pressewart bzw. Pressewarte der Sparten. Das Echo wird an die Mitglieder des VfL Westercelle kostenlos verteilt. Das Echo erscheint 2x im Jahr. Eingereichte Artikel müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion und des Vorstands des VfL decken.

Liebe VfLerinnen und liebe VfLer,

wir wünschen euch allen einen guten (Rest-)Sommer. Hoffentlich habt ihr euch in den Ferien gut erholt!

So ein Vorstand, was macht der eigentlich noch alles? Außer Gelder und Mitglieder verwalten, Sportangebote ermöglichen und Sitzungen abhalten?

Am 2.6.2017 fand zum zweiten Mal ein Indiaca Freundschaftsspiel zwischen den Vorständen des MTV/Eintracht Celle und dem VfL Westercelle statt. Das erste Spiel gewannen wir, jetzt steht es unentschieden. Getroffen wurde sich auf dem Saarfeld und die Aufnahme war super herzlich!

Mit dabei unsere beiden neuen Vorstandsmitglieder David Borghoff und Reinhold Schneider-Nieskens. Wir freuen uns, den Vorstand nicht nur beim Indiaca verstärkt zu wissen. Fotos, Ideen und tatkräftiges Tun funktioniert mit sieben Personen viel besser, als zu fünft.

Am 19. Juni hatten wir im Vorstand Besuch vom KSB. Knackiger Titel der Sitzung „Der Verein als Marke“. Es kristallisierte sich heraus, dass wir mit unserer Homepage, dem Vereinsheim, der Zeitschrift „Echo“ und unserer Außendarstellung über gleiche Trikots und T-Shirts, Bandenwerbung und vielem mehr bereits gut aussehen. Doch es geht auch um die sportlichen Erfolge und deren Finanzierung. Und ob es möglich ist, Spenden und Sponsoring besser zu koordinieren. Dieses Thema wird uns weiter beschäftigen.

Beschäftigen muss sich die Sportwartin leider schon wieder mit der Hallensituation, weshalb ich die Ehre habe, dieses Vorwort überhaupt schreiben zu dürfen:

An der Burgstraße wird zwar gearbeitet, jedoch wird es in der Sportwelt Celles immer enger. Ein Artikel aus der CZ vom 5.April 2017 weist sehr gut darauf hin. Nach Gymnastikraum der OBS III und der Halle Neustadt wird auch die Halle am Nordwall wegfallen. Eine Kompensation ist nicht in Sicht. Wir werden flexibler werden müssen. Nicht jede Halle ist für jede Sportart geeignet. Im Jahr der Reformation ist wohl auch eine Reform im Sportbereich vonnöten, nicht nur in Gesellschaft und Kirche. Mit wem kann ich als Gruppe zusammen Sport treiben und mir Trainingszeiten teilen, welche Sparten können sich gemeinsam mit gleichen Sparten anderer Vereine auf Wettkämpfe vorbereiten? Und können wir weitere Sportarten realisieren?

Und warum ohne Not die Halle in der Altstädter Schule dem Bauhausjahr geopfert werden soll, ist mir auch nicht klar (siehe CZ vom 12.6.2017 „Hoffnung für Altstädter Schule“). Damit Bundesfördermittel fließen können, muss die Halle in den Ursprungszustand versetzt werden. „Der Rückbau der Turnhalle hat das Neue Rathaus auf dem Wunschzettel“. Dass damit die Tischtennisspieler von TUS Celle keine Spielstätte mehr haben steht in dem Artikel nicht.

Der Schulverein des Gymnasium Ernestinum und der IGS möchte helfen und hat die Idee mit Hilfe der Sportvereine eine schnelle Hallenlösung zu schaffen. In einem ersten Gespräch zeigten sich viele Schwierigkeiten: Standort, Größe, Anbindung, Finanzierung … Eine Übergangslösung, schnell aufzubauen und nur für eine relativ kurze Zeit. Eine Idee für 1 Millionen Euro. Will der Landkreis das? Ist der nicht sogar allein zuständig? Befördert das die Privatisierung von Schule? Wollen wir das? Diese Fragen bewegen uns.

Nicht zuletzt, weil in der Nadelberghalle die sanitären Anlagen und die Umkleidekabinen saniert werden. Das ist sicherlich nötig wie ein Artikel der CZ vom 4.6.2017 darstellt.

Von den Sommerferien an bis „spätestens zum Ende der Herbstferien“ sollen die Arbeiten dauern. Da hoffen wir mal … denn: Alle Mitglieder die derzeit in der Nadelberghalle und dem Gymnastikraum ihrem Hobby Sport nachgehen, müssen mit ihren Gruppen und Teams für diese Zeit umverteilt werden. Das sind die Ju-Jutsus und Judoka, die Turner mit den Gruppen Osteoporose, Arthrose, Tu du dir gut, Fitness, Yoga, Pilates, Kinderturnen, Männergymnastik und Stepp Aerobic, Jazzdance Tanzflöhe, Handball mit Minis, E-, D- und C-Jugend, eine Freizeitgruppe Handball, die 2.Damen Volleyball und

Geschäftsstelle des VfL

Geschäftsführerin:
Marion Lauenstein
Wilh.-Hasselmann-Str. 51, 29227 Celle,
Tel. 88 77 75, Fax 88 77 76,
Mail: info@vfl-westercelle.de

Die Geschäftsstelle ist dienstags + mittwochs von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 15 bis 19 Uhr geöffnet. Weitere Termine nach Absprache

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender: Harald Nowatschin
Tel. 83596, Mail: 1.vorsitzender@vfl-westercelle.de

2. Vorsitzender: Joachim Knoll
Tel.: 46956, Mail: 2.vorsitzender@vfl-westercelle.de

3. Vorsitzende: Reinhold Schneider-Nieskens
Tel. 977058, Mail: 3.vorsitzender@vfl-westercelle.de

Pressewart: David Borghoff
Tel. 2052763, Mail: pressewart@vfl-westercelle.de

Kassenwart: Günter Klose
Tel. 86798, Mail: kassenwart@vfl-westercelle.de

Sportwartin: Ulrike Oetken
Tel. 907547, Mail: sportwartin@vfl-westercelle.de

Jugendwart: Christopher Menge
Tel. 0172 9325800, Mail: jugendwart@vfl-westercelle.de

Seniorenbeauftagte: Inge Dahms
Tel. 84534, Mail: senioren@vfl-westercelle.de

Spartenleitungen – (erw. Vorstand)

Badminton: Udo Schwark, Tel. 950063
Mail: badminton@vfl-westercelle.de

Basketball: Khai-Nhon Behre, Tel. 0151 24242411
Mail: basketball@vfl-westercelle.de

Bogensport: Meik Wandelt, 0157 55901508
Mail: bogensport@vfl-westercelle.de

Fußball: Christopher Menge, Tel. 0172 9325800
Mail: fussball@vfl-westercelle.de

Handball: Michael Dümeland, Tel. 3603139
Mail: handball@vfl-westercelle.de

Jazzdance: Sonja Seidler, Tel. 05084 987559
Mail: jazzdance@vfl-westercelle.de

Judo: Jürgen Bartels, Tel. 83957
Mail: judo@vfl-westercelle.de

Ju-Jutsu: R. Schneider-Nieskens, Tel. 977058
Mail: ju-jutsu@vfl-westercelle.de

Leichtathletik: Gerd Thies, Tel. 85400
Mail: leichtathletik@vfl-westercelle.de

Kleinkinderschwimmen:
Angela Niebuhr, Tel. 205 07 72
Mail: schwimmen@vfl-westercelle.de

Tanzen: Bernd Pukaß, Tel. 299 09 60
Mail: tanzen@vfl-westercelle.de

Tennis: Rainer Dörr, Tel. 8887881
Mail: tennis@vfl-westercelle.de

Tischtennis: Marco Stoll, Tel. 0176-42083388
Mail: tischtennis@vfl-westercelle.de

Triathlon/Radsport: Thorsten Lübke,
Tel. 0151-15861802,
Mail: triathlon@vfl-westercelle.de

Turnen/Gymnastik: Christiane Prahst,
Tel. 933920, Mail: turnen@vfl-westercelle.de

Volleyball: Kersten Kraft, Tel. 9807488
Mail: volleyball@vfl-westercelle.de

Kontoverbindung des VfL Westercelle
IBAN: DE07 2575 0001 0000 1507 30
BIC: NOLADE21CEL (Sparkasse Celle)

GL-ID: DE45ZZZ00000230989

alle Tischtennisbegeisterten, die an drei Tagen in der Woche je fünf Stunden in der Halle trainieren.

Das Sportamt kann keine weiteren Hallenzeiten anbieten, da nach dem Brand der Burghalle I ein sehr großer Mangel herrscht. Nun, zum Glück ist ja Sommer.

In der Bruchhagenhalle werden einige unterkommen, in der Paul Klee Halle und im Vereinsheim. Die Tennisanlage wird die Sparte JuJutsu aufnehmen. Judo findet in der Neustädter Halle statt. Die größte Herausforderung ist Tischtennis. Da haben sich die Verantwortlichen mit anderen Vereinen besprochen und nach Lösungen gesucht. Vielen Dank dafür! Gelingt das nicht, werden wir ganze Mannschaften vom Wettkampf abmelden müssen. Daher bitten wir alle Teilnehmenden trotz Enge und nicht gewohnter Halle weiter Sport zu treiben und sich zu bewegen!

Wer sich bis ins hohe Alter bewegt hat gute Chancen nicht oder erst später an Demenz zu erkranken, wer sich bewegt ist sicherer im Alltag, fällt weniger leicht, ist agiler. Wir Sportler mit unseren Sportvereinen bewegen Menschen und tragen in einem großen Maße dazu bei sie gesund zu erhalten.

Dieser Wert wird sehr häufig zu geringgeachtet. Sportstätten werden uns freundlich zugewiesen, immer mit dem Hinweis, dass wir nur Gäste sind und nur geduldet, dass wir die Hallen abzugeben haben, wenn sie anders genutzt werden und sie sowieso nur für den Schulsport gebaut sind. Aha.

Auf dem Kreissporttag in Bergen durfte ich ein Referat anhören. In dem wurde gesagt, dass der wirtschaftliche Nutzen von Sport und Sportvereinen Milliarden schwer wiegt und dieser Nutzen endlich mal in die Waagschale geworfen gehört. Da ist der Bau einer Sportstätte ein Witz dagegen. Leider ist das Ehrenamt nicht monetär.

Zurück zu uns im VfL: Alle Trainingszeiten werden auf der Homepage, in den Schaukästen und an den Westerceller Sporthallen ausgehängt.

Wir dürfen alle auf gut verlaufende Sanierungsarbeiten, gutes Wetter und einen langen Sommer hoffen.

Ihre und eure
Ulrike Oetken / Sportwartin

Gründungsmitglied Karl Lattka verstarb

Wir begegneten uns 1951 erstmalig. Er damals Handballspartenleiter im VfL und ich mit dem Wunsch, in einer VfL-Jugendmannschaft Handball spielen zu wollen.

Karl war zu der Zeit 24 Jahre jung, etwa 1,70 m groß und als Technischer Zeichner bei der damaligen Westerceller Öfen- und Herdfirma Fritz Bruns an der Dasselsbrucher Straße beschäftigt.

Als ausgesprochener Junggeselle, später kurzzeitig verheiratet, lebte er zu der Zeit bei der damals in Westercelle bekannten „Oma Möcker“ in der Eichhorststraße 1. Sie sorgte anfangs auch dafür, dass der Flüchtlingsjunge aus der Stadt Hindenburg bei der Firma Bruns Arbeit bekam.

Mein Handballspielwunsch wurde von Karl Lattka mit der Aufforderung, Mitspieler für eine Jugendmannschaft in Westercelle zu finden, verbunden.

Der Jugendmannschaftsaufbau gelang, wenn auch mit Schwierigkeiten, aber die Entwicklung nach oben setzte sich fort.

Karl Lattka stand im VfL und in der Firma Bruns für Handball, während sein Arbeitgeber und derzeitiger 1. VfL-Vorsitzender Fritz Bruns den Fußballsport stärker förderte. Er war Gründungsmitglied von 1950 und wurde später zum Ehrenmitglied ernannt.

Karl Lattka (ganz rechts) 1990 bei einer Ehrung anlässlich „40 Jahre VfL Westercelle“; links als Organisator einer Handballveranstaltung in den siebziger Jahren.

Mit großem Einsatz hat sich Karl Lattka etwa 15 Jahre lang die Handballsparte, fast als Alleinunterhalter, geführt. Er hat alle Mannschaftsaufstellungen erstellt und am „Schwarzen Brett“ bei Karl Senne (damaliger Zeitschriften- und Tabakwarenladen an der Stelle des heutigen Restaurants „Regent“) veröffentlicht sowie Chroniken geschrieben.

Er war Spieler, Trainer, Betreuer, Schiedsrichter in den 1950er Jahren in einer Person.

Darüber hinaus wurde er nach seiner Zeit als Handballspartenleiter Handballfachschaftsleiter im Kreis Celle. Und dieses Amt bekleidete er fast 20 Jahre.

Karl Lattka erzählte den jüngeren Handballern gern von seiner aktiven Zeit und von der nach seiner Meinung erfolgreichen Zeit mit dem bekannten Trainer Kuferski.

Danach wurde es ruhiger um den nunmehr Verstorbenen. Wir trafen uns bei den Heimspielen der Herrenmannschaft, hier hielt er mit seiner Kritik auch nicht zurück!

Nach einigen Jahren in einer Wohngemeinschaft ist Karl Lattka, fast 90-jährig, von uns gegangen. Seinem VfL war er bis dahin treu geblieben. Wir danken ihm für seinen enormen Einsatz in der genannten Zeit für den Handballsport im VfL Westercelle.

Hannskarl Rauterberg

N I E D E R S C H R I F T

Über die Jahreshauptversammlung des VfL Westercelle e.V. am Freitag, dem 17. 02. 2017, in der Pausenhalle der Grundschule Bruchhagen, Beginn: 19.30 Uhr
anwesend: 135 stimmberechtigte Mitglieder (Anlage zum Originalprotokoll)

T A G E S O R D N U N G

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Ehrungen
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahlen
7.1 des/der 1. Vorsitzenden
7.2 des/der 3. Vorsitzenden
7.3 des/der Kassenwart/in
7.4 des/der Pressewartes/in für 1 Jahr
7.5 des/der Jugendwartes/in
7.6 der Kassenprüfer/innen
8. Beschlussfassung über die Ernennung von Reinhold Wilhelms zum Ehrenmitglied und Ehrenvorsitzenden
9. Berufung des Finanzausschusses
10. Bekanntgabe der Spartenleitungen
11. Anträge und Anfragen
12. Verschiedenes

Gemäß § 9.7 der Satzung sind Anträge zur JHV spätestens bis zum 15.11. des Vorjahres bei der Geschäftsstelle des VfL Westercelle in 29227 Celle, Wilhelm-Hasselmann-Str. 51, einzureichen.

gez. Nowatschin (1.Vorsitzender)

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Nowatschin begrüßte die anwesenden Mitglieder zur 67. ordentlichen Jahreshauptversammlung und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Namentlich begrüßte der Vereinsvorsitzende die stellvertretende Vorsitzende des Kreissportbundes und Vorsitzende des Turnkreises Celle Gunda Thielecke, die KSB-Mitarbeiterin Katja Koch und den Westerceller Ortsbürgermeister Reinhold Wilhelms. Der Vorsitzende des Kreissportbundes des Kreissportbundes Hartmut Ostermann hatte sich entschuldigen lassen. Weiter begrüßte Herr Nowatschin die Ehrenmitglieder Ingrid Pauluhn und Wolfgang Breidenbach, die Seniorenbeauftragte des VfL Inge Dahms und den Medien-Beauftragten David Borghoff. Der Ehrenvorsitzende des VfL Westercelle Hannskarl Rauterberg hatte sich entschuldigen lassen, ebenso der neue Bus-Beauftragte Achim Sennhenn-Oetken. Für die Cellesche Zeitung konnte Christopher Menge begrüßt werden.

In einer stillen Gedenkminute wurde der seit der letzten Jahreshauptversammlung verstorbenen Vereinsmitglieder Dieter Hoffmann, Elisabeth Assmus, Manfred Sander und Doris Brumme gedacht.

Im Anschluss übergab Herr Nowatschin das Mikrofon an Gunda Thielecke für ihr Grußwort. Frau Thielecke verwies auf die parallel zur Jahreshauptversammlung des VfL stattfindende Jugendvollversammlung der Sportjugend und die Sportlerehrung des Landkreises und warb für die Teilnahme am Kreissporttag, der am 28. April 2017 in Bergen stattfindet. Die stellvertretende KSB-Vorsitzende verkündete, dass der VfL einer der wenigen Vereine des Sportkreises mit einer positiven Mitgliederentwicklung sei. Sie schrieb dies unter anderem der Unterstützung durch den KSB im Bereich Aus- und Fortbildung zu und warb dafür, mehr jugendliche Mitglieder für ehrenamtliche Arbeit -z.B. als Übungsleiter- zu begeistern. Weiter hob Frau Thielecke die gute Zusammenarbeit zwischen Turnkreis und VfL hervor und verwies hierbei insbesondere auf das Projekt „3.000 Schritte für die Gesundheit“, das maßgeblich von Inge Dahms mit organisiert wurde. Abschließend wünschte die stellvertretende KSB-Vorsitzende der Versammlung einen guten Verlauf und gab bekannt, dass sie bis zum Ende der Veranstaltung bleiben werde und für Fragen zur Verfügung stünde.

Daraufhin übergab Frau Thielecke das Wort an Frau Koch, die das Projekt „J-Teams“ des LSB vorstellte, mit dem Jugendliche für ehrenamtliche Arbeit interessiert werden sollen, ohne sich gleich für ein Wahlamt zur Verfügung zu stellen. Abschließend warb Frau Koch noch für eine Teilnahme am Sport-Event am 16.09.2017, bei dem sich Sportvereine entlang des „Heidschnuckenweges“ vorstellen können.

2. Ehrungen

Da sich auch im vergangenen Jahr keine Freiwilligen für die Organisation einer Sportgala gefunden hatten, fanden die ***sportlichen Ehrungen*** wieder im Rahmen der JHV statt.

Aus der ***Bogensportabteilung*** konnten Laetitia und Julius Potempa, sowie deren Trainer Claus Schmidt für ihre Erfolge auf Kreis-, Landes- und Bundesebene geehrt werden.

Die ***Fußballsparte*** stellte mit der ***U17*** den Bezirksmeister (Trainer: Ulrich Busse und Horst Puttfarcken, Spieler: Calvin Smith, Nikola Miladinovic, Clemens Döring, Christian Stumpf, Jonas Linke, Hendrik Herrmann, Leonard Goos, Noah Heinemann, Leon Gierendt, Niklas Haase, Arlan Ospanow, Jannes Papenburg, Dominik Koslowski, Patrick Schlothauer, Tom Schaper, Niklas Pautsch und Luca Siegesmund).

Die ***U16*** wurde Futsal-Kreismeister und stieg in die Niedersachsenliga auf (Trainer: René de Waardt und Jan Lindner, Spieler: Arne Hinz, Dennis Baran, Emir Can Aslan, Florian Glensk, Leon Armstrong, Linus Otte, Maximilian Permanseder, Nils Zaton, Theo Bischoff, Patrick Schlothauer, Maximilian Wede, Kim-Nicklas Rama, Maximilian Reinecke, Kevin Noah Duyar-Yavsan).

Die ***U13*** wurde (mit den Spielern Ole Middelbeck, Jamie Bourgonje, Luc Schilling, Louis Kindsvater, Damion Sura, Alexander Völlmecke, Paul-Justus Morgenstern, Tom Wiedemann, Senga Felix Mpumuliza, Finn Premper, Jiyan Sacik, Ben Hübner, Cedric Pulst und Heyam Dag) Kreismeister, Hallenkreismeister und Kreispokalsieger.

Auch die ***U10*** wurde Kreismeister und Hallenkreismeister (Trainer: Andreas Naujok, Lars Trautmann und Nils Lampe, Spieler: Lasse Schmidt, Erik von Felde, Jan Schwarz, Robin Baumann, Dominic Plaßmann, Erik Krüger, Branden-Lee Beeton, Jan Kunstmann, Malik Touray, Davin Kindsvater und Bennet-Leander Krebs).

Als Kreismeisterinnen konnten die ***B-Mädchen*** die Saison abschließen (Trainerin: Stine Heindorff, Spielerinnen: Franziska Schröder, Laura Birkel, Maren Brinkmann, Kaarina Bruhn, Helene Brüns, Lavinia Dettmer, Tosha Hausmann, Janine Koslowski, Lilian Krebs, Monique Liese, Lilian Sippel, Karima Touati, Jasmin Wille, Helin Baran und Paulina Kurmeier).

Aus der ***Jazzdancesparte*** errang das ***Dreamteam*** mit den Tänzerinnnen Malena Peisker, Tami Brinkmann, Lisa Tatu, Dana Vollmer, Aline Reier, Yesim Tatu, Alisa Akimova, Chelsea Johnson, Melissa Jahnke, Sükriya Tatu, Marie-Kristin Hermanns, Lena Köhler, Diana Doll und Jona-Linn Schulz den 6. Platz in der Regionalliga und den 13. Platz bei den Deutschen Meisterschaften; trainiert wird das Dreamteam von Sonja Seidler. Im Solo bei den Deutschen Meisterschaften erreichten die Tänzer Julien Müller den 3., Andreas Schmidt den 4., Alina Radecke den 7. und Kira Skibba den 10. Platz. Julien Müller landete zudem bei den Weltmeisterschaften JMD auf dem 19. Platz; die Tänzerinnen und Tänzer wurden von Sonja Seidler trainiert.

Aus der Sparte ***Ju-Jutsu*** konnten Kristin Raddatz, Marcel Krause, Finley Selke, Dario Selke, Simon Fukas, Justin Gramlich, Yanic Fuchs, Marc Marx, Melissa Chavallier, Marius Joop, Robin Windhorst, Ali Akbas, Simon Laukart, Bastian Gärtner, Leonie Dieskau, Robin Baumann, Michael Münzer und Theo Zierenberg geehrt werden. Die Sportler errangen diverse Erfolge ab Bezirks- bis hin zur Bundesebene.

Die ***Leichtathletiksparte*** stellte mit Carolin Becker in der Altersklasse U18 die Kreismeisterin über 3.000 m im Cross; bei den Bezirksmeisterschaften errang sie in derselben Disziplin den 4. Platz. Die Landesmeisterschaften schloss Carolin Becker in den Disziplinen Speer, 800 m-Lauf und 4x100 m Staffel jeweils mit dem 5. Platz ab.

Aus der ***Tennissparte*** wurden drei erfolgreiche Sportler geehrt: Fabian Gusic wurde in der Halle Regionsmeister in der Altersklasse U16 und Landesmeister in der Altersklasse U14, bei den Herren erreichter er bei den Landesmeisterschaften das Viertelfinale. Auch in der Außensaison wurde Fabian Gusic Landesmeister in der Altersklasse U14 und nahm an den deutschen Jugendmeisterschaften teil. Nico Machjan wurde in der Altersklasse U8 Regionsmeister in der Halle (Kleinfeld). Auch Clara Neumann wurde in ihrer Alterklasse U10 Regionsmeisterin in der Halle (Midcourt).

Auch in diesem Jahr wurden wieder viele Sportlerinnen und Sportler der ***Tischtennis-Sparte*** für ihre Erfolge geehrt: Dominik Blazek, Lukas Brinkop, Christoph Bruns, Mareike Burghard, Tim Dümeland, Max Ehlers, Lukas Krause, Lennard Kruschewski, Pia Maschler, Laura Maschler, Timm Nguyen, Carolin Oelker, Patrick Poppea, Janna Schumacher, Felix Siemann, David Walter, Jannik Weber, Svea Witschi, Finja Witschi, Ben Ziesler und Enno Ziesler erspielten sich in ihrer jeweiligen Alterklasse Erfolge von Kreis- bis Landesebene, Janna Schumacher nahm darüber hinaus noch an den Deutschen Meisterschaften teil.

Anschließend konnten insgesamt ***32 Vereinsmitglieder*** für ihre ***langjährige Treue*** zum VfL Westercelle geehrt werden, davon 12 Mitglieder für

Nur eine von mehreren Fußball-Teams, die für ihre Erfolge ausgezeichnet wurden, eingerahmt von FU-Spartenleiter Christopher Menge (links) und VfL-Vorsitzenden Harald Nowatschin.

25-jährige Mitgliedschaft (Wolfgang Diederichs, Ernö Fekete, Thomas Garmann, Wolfgang Glantz, Hans-Jürgen Grzanna, Harri Laukart, Simon Müller, Stefan Nerreter, Anne Niemann, Arne Rehkopf, Henry Spehlbrink und Christiane Zurawski).

Weitere 12 Mitglieder halten dem VfL seit ***40 Jahren*** die Treue (Ferdinand Bergstedt, Markus Both, Jutta Büchler, Helga Göbel, Wolfgang Göbel, Dagmar Kegler, Christa Kempe, Sigrid Körner, Bärbel Müller, Margarete Rosolski, Ingrid Weyeneth und Bärbel Wilhelm).

Für ***50-jährige Vereinszugehörigkeit*** konnten in diesem Jahr 7 Mitglieder geehrt werden (Helga Hundsdörfer, Axel Hundsdörfer, Wolfgang Kreth, Ingrid Pauluhn, Jürgen Rebmann, Barbara von Berchem und Andreas Wilke).

Seit ***60 Jahren*** gehört Dieter List dem VfL an.

In diesem Jahr konnten vier Vereinsmitglieder durch Harald Nowatschin für ihre ehrenamtliche Tätigkeit mit der ***Goldenen Ehrennadel*** ausgezeichnet werden:

Angela Niebuhr (vormals Kerzel) erhielt die Auszeichnung für ihre bislang 23-jährige Tätigkeit als Leiterin der Schwimmsparte.

Frauke Engels begann ihre ehrenamtliche Tätigkeit für den VfL 1983/84 als Platzwartin der Tennissparte und war von 1994 bis 1996 deren Pressewartin. Als Sportstättenwartin kümmerte sie sich von 1996 bis 2005 und erneut seit 2015 um die Außenanlagen der Sparte.

Karl-Heinz Gläske war für die Tennissparte als Sportwart (1982-1994) aktiv, seit 2012 ist er der Kassenwart der Sparte.

Schließlich erhielt auch noch ***Matthias Paschke*** eine goldene Ehrennadel für seinen langjährigen ehrenamtlichen Einsatz für die Fußballsparte (Trainer 2008-2008, Jugendwart 2003-2006, sportlicher Leiter 2006-2007 und Spartenleiter 2007-2017).

Darüber hinaus erhielten in diesem Jahr sechs VfL-Mitglieder die ***Silberne Ehrennadel:***

Inge Dahms kümmert sich seit 2010 als Seniorenbeauftragte um die Belange der älteren Vereinsmitglieder; darüber hinaus ist sie seit 2006 als Übungsleiterin für den VfL tätig.

Matthias Claußen war von 2012 bis 2016 als Homepage-Beauftragter ehrenamtlich aktiv, kümmerte sich aber bereits davor um die IT-Belange des Vereins.

Thorsten Klose ist seit 2006 Jugendtrainer der Fußballsparte und kümmert sich seit 2015 um weitere administrative Aufgaben der Sparte wie z.B. die Organisation des Niedersachsencups.

Ebenfalls für ihren Einsatz als Jugendtrainer der Fußballsparte erhielten ***Marc Siegesmund, Malte Stellmach und Jonas Sieme*** die silberne Ehrennadel.

Nach einer kurzen Pause folgte von Harald Nowatschin der

3. Bericht des Vorstandes

Herr Nowatschin begann seinen ersten Bericht als Vereinsvorsitzender mit der Empfehlung die Chronik „50 Jahre VfL Westercelle“ zu lesen. Beim Studieren dieser Chronik und mit jedem weiteren Tag im Amt, mit Begegnungen, Ereignissen, Gesprächen, Sitzungen und Sportveranstaltungen sei ihm deutlich geworden, wie groß die Verantwortung sei, dem VfL mit seiner Tradition und den vielen Menschen als 1. Vorsitzender vorzustehen.

Mit Blick auf die Mitgliederentwicklung konnte Herr Nowatschin vermelden, dass der Abwärtstrend der letzten Jahre erfreulicherweise gestoppt werden konnte. Zählte der VfL zu Anfang des Jahres noch 2.099 Mitglieder, seien es am Ende des Jahres 2.151 Mitglieder gewesen, mithin ein Zuwachs von 52 Mitgliedern. Dieses Resultat sei der guten, engagierten und freundlichen Arbeit der einzelnen Sparten zu verdanken. Die positive Entwicklung habe dazu geführt, dass der VfL Westercelle jetzt der größte Sportverein in der Stadt und im Landkreis sei.

Zum Thema Finanzen verwies der Vorsitzende auf den Bericht des Kassenwartes Günter Klose, merkte aber vorweg an, dass der VfL ist ein finanziell solider und gesunder Verein sei und dass dies auch so bleiben solle. Er und der gesamte Vorstand seien dankbar einen so engagierten Kassenwart zu haben, der weit über das normale Maß hinaus seine Pflichten erfülle.

Im Jahr 2016 gab es insgesamt 11 Sitzungen des geschäftsführenden Vorstands und 3 erweiterte Vorstandssitzungen. Leider habe sich im Laufe des Jahres bemerkbar gemacht, dass der Vorstand seit der JHV 2016 nur noch 5 Vorstandsmitglieder umfasst habe. So habe es Sitzungen gegeben, in denen der Vorstand aus terminlichen Gründen nicht beschlussfähig gewesen sei. Neben den turnusmäßigen Sitzungen habe es noch Arbeitsgruppen zu Themen gegeben, die für die normalen Sitzungen zu umfangreich gewesen seien. Darüber hinaus nahmen Vorstandsmitglieder auch noch an externen Veranstaltungen, wie z.B. Rudern gegen Krebs, teil. In vielen Gesprächen im Laufe des Jahres sei es auch immer wieder um die Suche nach Kandidaten für die vakanten Vorstandsposten gegangen. Umso größer sei jetzt die Freude, dass zwei Kandidaten gefunden werden konnten. Um das Amt des 3. Vorsitzenden werde sich Reinhold Schneider-Nieskens bewerben, um das Amt des Pressewartes David Borghoff. Der bisherige Pressewart Christopher Menge werde für das Amt des Jugendwartes kandidieren. Weitere Themen der Vorstandsarbeit seien unter anderem die Ehrenamtspauschale, neue Richtlinien im Bereich Finanzen und die Abklärung von Mehrfachmitgliedschaften gewesen. Auch könne mit Triathlon/Radsport ein Sparten-Zuwachs verkündet werden; Ansprechpartner der Sparte sei Torsten Lübke. Darüber hinaus sei geplant demnächst eine Basketballsparte ins Leben zu rufen. Die VfL-Homepage erfahre zur Zeit eine komplette Überarbeitung; zwar seien noch nicht alle Sparten ins neue Konzept übernommen, aber die Arbeit daran laufe. An dieser Stelle bedankte sich der Vereinsvorsitzende bei Joachim Knoll, David Borghoff und Dominik Pritsch für ihren mehr als ehrenamtlichen Einsatz bei der Neugestaltung der Homepage. Matthias Claußen, der über viele Jahre den IT- Bereich des VfL ehrenamtlich betreut habe, gebühre ebenfalls großer Dank; Herr Claußen habe sich aus beruflichen Gründen zum Ende letzten Jahres aus seiner Funktion zurückgezogen.

Unerfreuliche Informationen hatte der Vereinsvorsitzende für den Bereich Sportstätten zu vermelden. Die ohnehin angespannte Situation bei den Hallenzeiten habe sich in der Nacht zum 1. Juli 2016 mit dem Brand der Burghalle weiter verschlechtert. Insbesondere die Volleyballsparte des VfL traf der Brand der Halle schwer, da fast das komplette Trainingsmaterial und weiteres Inventar der Sparte verbrannte. Inzwischen seien die nötigsten Dinge jedoch wieder beschafft. Noch problematischer sei es gewesen den Verlust an Trainingszeiten auszugleichen. Dank der Sportwartin Ulrike Oetken hätten in Zusammenarbeit mit der Volleyballsparte, dem

Mitglieder, die für ihre 50- und sogar 60-jährige Mitgliedschaft geehrt wurden.

Landkreis und der Stadt Celle vorübergehende Lösungen gefunden werden können, so dass der Trainingsbetrieb im eingeschränkten Rahmen inzwischen wieder laufe. An dieser Stelle dankte Herr Nowatschin allen beteiligten Personen für ihren Einsatz bei der Lösungsfindung. Die allgemeine Situation der Hallenzeiten werde sich jedoch auch mit dem Neubau der Burghalle -ob Vierfeld- oder Dreifeldhalle- nicht verbessern, da die Halle der Altstädter Schule und die MTV-Halle am Nordwall dem Sport in Celle früher oder später verloren gingen. Hier solle an den entsprechenden Stellen vielleicht über die Schaffung von Gymnastik- bzw. Funktionsräumen oder über kleinere Neubaulösungen nachgedacht werden. Platzprobleme habe in zunehmendem Maße die VfL-Fußballsparte, die - auch wegen der guten Jugendarbeit - weiter wachse. Dass zusätzliche Sportflächen für die Sparte nötig seien, habe auch der Sportentwicklungsplan bestätigt. Dieser belege, dass es zwar genügend, jedoch nicht adäquat verteilte Flächen für die Fußballer in Celle gebe. Der 1. Vorsitzende appellierte daher eindringlich an alle Personen, Institutionen, Verbände und an die Politik, die gesellschaftlich bedeutende Arbeit der Sportvereine – gerade in den Bereichen Integration und Jugendarbeit – zu unterstützen.

Nachfolgend warf Herr Nowatschin einen Blick auf die Veranstaltungen des vergangenen Jahres, wie die Neujahrsgala der Jazzdance-Sparte, die Fahrt zum Feuerwerk der Turnkunst gemeinsam mit dem Turnkreis Celle, das alljährliche Angrillen für die Ehrenamtlichen im bzw. am Sportheim mit dem Vereinswirt Ralf Krüger, die wiederum sehr erfolgreichen Veranstaltungen der Fußballer wie Niedersachsencup und Kindergartencup und nicht zuletzt das VfL Sommerfest. Darüber hinaus habe der Vorstand an der externen Veranstaltung „Rudern gegen Krebs" teilgenommen. Das Pilotprojekt „3.000 Schritte für die Gesundheit" sei mit einer Auftaktveranstaltung im Oktober 2016 gestartet worden, an der auch der Vorsitzende teilgenommen habe. Dieses Kooperationsprojekt sei von der VfL-Seniorenbeauftragten Inge Dahms maßgeblich mit organisiert worden. Darüber hinaus gebe es jedoch auch in den Sparten viele Veranstaltungen, die nicht alle erwähnt werden könnten. Herr Nowatschin dankte allen, die Veranstaltungen im Namen des VfL organisiert und für die reibungslose Durchführung gesorgt hätten.

Schließlich informierte der Vereinsvorsitzende noch darüber, dass der VfL seit Anfang des Jahres mit Achim Sennhenn-Oetken einen neuen Busbeauftragten habe und dankte bei der Gelegenheit Fritz Sudmeier, der diese Aufgabe vorher wahrgenommen hatte.

Die VfL-Geschäftsstelle bestehe seit dem 01. 02. 2017 nun schon 15 Jahre, eine Gelegenheit sich bei der Geschäftsführerin, aber auch bei Hannskarl Rauterberg, Reinhold Wilhelms und allen, die an der Schaffung der Geschäftsstelle beteiligt waren, zu bedanken.

Abschließend wies Herr Nowatschin noch auf aktuelle Termine wie den Kinderfasching am 27. 02., das Angrillen für die Ehrenamtlichen am 01. 04. und das VfL-Sommerfest am 17. 06. 2017 hin und dankte allen Ehrenamtlichen im VfL für ihr Engagement, allen Firmen und Privatleuten für die finanzielle Unterstützung des Vereins und allen Kooperationspartnern. Sein besonderer Dank für die Unterstützung der Vereinsarbeit galt schließlich noch der Sparkasse Celle, der Regionalstiftung der niedersächsischen Sparkassen, dem Landkreis und der Stadt Celle.

4. Kassenbericht

Der Kassenwart Günter Klose verwies auf die auf den Plätzen ausliegende Bilanz des Jahres 2016 sowie den Haushaltsvoranschlag für die Verwendung der Mitgliedsbeiträge im Jahre 2017.

Matthias Paschke, Frauke Engels und Karl-Heinz Gläske freuten sich über die Verleihung der goldenen Ehrennadel.

Um die in der Abgabenordnung vorgeschriebene Verpflichtung und die daraus resultierende Forderung des Finanzamtes, Einnahmen des VfL Westercelle wieder zeitnah zu verwenden, umzusetzen, sei für das Haushaltsjahr 2016 ein Verlust von 29.720 € geplant worden. Mit dieser Vorgehensweise solle Guthaben aus vorherigen Geschäftsjahren abgebaut werden. Ohne die Reduzierung des Guthabens hätte die Gesamtsumme der Spartenbudgets allerdings auch geringer ausfallen müssen, da die Budget-anforderungen der Sparten durch die Einnahmen des VfL Westercelle nicht abgedeckt gewesen seien.

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2016 weise die Bilanz nun einen Verlust von 33.039 € aus. Dass der Verlust des Jahres 2016 um ca. 3.000 € höher ausgefallen sei, als in der Planung vorgesehen, liege unter anderem daran, dass der VfL Westercelle seit 2016 Umsatzsteuervorauszahlungen leisten müsse, was bei der Planung für 2016 noch nicht abzusehen war.

Zukünftig solle die Verpflichtung der zeitnahen Verwendung teilweise verringert werden. Dazu seien, entsprechend der steuerrechtlichen Möglichkeiten, freie Rücklagen gebildet worden. Diese stünden nun dem VfL Westercelle unbefristet für die Finanzverwaltung zur Verfügung.

Bei den Rücklagen der Tennisabteilung mussten zudem 13.421 € aufgelöst werden, um die unvorhergesehenen, nicht eingeplanten Kosten 2016 auszugleichen.

Die bisherigen Rücklagen der Sparten seien, entsprechend der steuerrechtlichen Möglichkeiten, ebenfalls in freie Rücklagen umgewandelt und darüber hinaus um 2.027 € erhöht worden.

Weitere, größere Veränderungen bei den Rücklagen wurden in der Bilanz nicht vorgenommen.

Die Verbindlichkeiten am Jahresende betrugen 3.532 € und resultierten aus Rechnungen, die so spät eingereicht wurden, dass eine Zahlung in 2016 nicht mehr möglich gewesen sei.

Die Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben der vorliegenden Bilanz des Vereins zeige die Aufteilung in den ideellen Bereich, den Zweckbetrieb, den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb und der Vermögensverwaltung.

Die größten Positionen bei den Einnahmen waren Mitgliedsbeiträge (219.990 €), Spartenbeiträge (74.815 €), Zuschüsse (47.963 €), Spenden (54.077 €), Eintrittsgelder/Kursgebühren/Startgeld (29.645 €) und die Einnahmen aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb (25.050 €); bei den Ausgaben waren es Übungsleiterkosten (182.360 €), Sportbetrieb (98.587 €), Sportanlagen/Sportgeräte (63.767 €), Verwaltungskosten (44.594 €) und Verbandsabgaben (32.909 €).

Auch für das Haushaltsjahr 2017 seien nochmals mehr Ausgaben als Einnahmen geplant. Neben dem beschriebenen Thema der zeitnahen Verwendung, seien auch die Anforderungen der Sparten für das Jahr 2017 wieder höher, als die erwarteten Einnahmen.

In diesem Zusammenhang müsse erwähnt werden, dass die Beitragseinnahmen in den vergangenen Jahren insgesamt gesunken seien. Lagen die Beitragseinnahmen in den Jahren 2012/2013 noch bei 244.000 €, würden für das Jahr 2017 nur noch Einnahmen von 220.000 € erwartet.

Das geplante Defizit für 2017 in Höhe von 30.000 € werde über die Teilauflösung der Rücklagen „Sportstätten/-geräte" in Höhe von 16.500 € und der Teilauflösung von freien Rücklagen in Höhe von 13.500 € ausgeglichen. Der Rücklagenbestand des VfL Westercelle werde dann Ende 2017 (ohne die Spartenrücklagen) ca. 70.000 € betragen.

Im Hinblick auf die Einnahmen erläuterte der Kassenwart, dass die Höhe der Mitgliedsbeiträge 2016 (219.990 €) in etwa den Einnahmen aus dem Jahre 2015 entspreche. Auch für 2017 werde, unter Berücksichtigung der aktuellen Mitgliederzahl, von Beitragseinnahmen in gleicher Höhe ausgegangen.

Bei den Ausgaben, die von den Mitgliedsbeiträgen bestritten würden, gehe der weitaus größte Posten (174.500 €) wieder an die Sparten. Die Gesamtsumme resultiere aus der Planung der Einzelbudgets der Sparten. Bei den Kostengruppen Verwaltung, allgemeiner Sportbetrieb, sonstige Kosten, Busse und Echo seien im Wesentlichen die tatsächlichen in 2016 angefallenen Beträge als Planzahl für 2017 übernommen worden.

Herr Klose berichtete, dass im vergangenen Jahr die mittelfristige Finanzsituation des VfL Westercelle ein Schwerpunktthema in den Vorstandssitzungen gewesen sei. Die bestehenden Abrechnungsrichtlinien wurden überarbeitet bzw. ergänzt, die Budgetplanung wurde neu strukturiert. Mit diesen ersten Maßnahmen solle die Grundlage für ein besseres Controlling und einer Sachkonten- bezogenen Budgetplanung geschaffen werden.

Der Kassenwart schloss seine Ausführungen mit einem Ausblick: Bei zukünftig unveränderten Ausgaben würden die Einnahmen des Vereins nicht mehr ausreichen, um die die Gesamtkosten zu decken. Daher werde der Vorstand Mitte des Jahres gemeinsam mit den Sparten beraten, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, um bereits für das nächste

Budgetjahr einen ausgeglichenen Haushalt planen zu können oder zumindest den bisherigen Defizitbetrag von 30.000 € erheblich zu reduzieren.

5. Bericht der Kassenprüfer

Über die am 11. 02. 2017 in der VfL-Geschäftsstelle durchgeführte Kassenprüfung berichtete Michael Brundiers. Er lobte vorab das positive Bild, dass der VfL nach außen abgebe und er lobte die Arbeit des Kassenwartes, der mit seiner Prognose dicht am tatsächlichen Jahresergebnis gelegen habe.

Der Kassenprüfer bescheinigte dem Vorstand sodann eine ordnungsgemäße Buchführung und bestätigte die von Herrn Klose im Kassenbericht vorgelegten Daten. Herr Brundiers beantragte, dem Vorstand für das Jahr 2016 Entlastung zu erteilen. Vorab wies er unter Hinweis auf das Protokoll der JHV 2016 darauf hin, dass der Vorstand in diesem Fall nicht abstimmen dürfe.

6. Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Vorstandes

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen. Der Antrag von Herrn Brundiers auf Entlastung des Vorstandes wurde in der nachfolgenden Abstimmung einstimmig bei einer Enthaltung angenommen.

7. Neuwahlen

Die Wahlleitung übernahm zunächst Joachim Knoll. Er dankte Harald Nowatschin für seine hervorragende Arbeit im ersten Amtsjahr.

7.1 Herr Knoll benannte sodann Harald Nowatschin als Vorstandskandidaten für das Amt des 1. Vorsitzenden und bat die Anwesenden um weitere Vorschläge. Da durch die Anwesenden keine weiteren Vorschläge erfolgten, wurde Harald Nowatschin einstimmig bei drei Enthaltungen zum 1. Vorsitzenden gewählt. Er nahm die Wahl an und löste nachfolgend Herrn Knoll in der Versammlungsleitung ab.

7.2 Herr Nowatschin bat die Mitgliederversammlung um Vorschläge für die Wahl der/des 3. Vorsitzenden und benannte Reinhold-Schneider Nieskens als Vorstandskandidaten. Nachfolgend wurde aus dem Plenum Kersten Kraft als zweiter Kandidat zur Wahl vorgeschlagen. Nachdem sich beide Kandidaten der Versammlung kurz vorgestellt hatten, wurde in geheimer Wahl Reinhold Schneider-Nieskens mit 50 Stimmen zum neuen 3. Vorsitzenden bestimmt; Kersten Kraft erhielt 32 Stimmen. Auf entsprechende Nachfrage des 1. Vorsitzenden nahm Reinhold-Schneider Nieskens die Wahl an.

7.3 Der 1. Vorsitzende gab bekannt, dass Günter Klose sich erneut als Vorstandskandidat für das Amt des Kassenwartes zur Verfügung gestellt habe und bat um weitere Vorschläge. Diese blieben aus und Günter Klose wurde nachfolgend einstimmig bei drei Enthaltungen wiedergewählt. Auch er nahm die Wahl an.

7.4 Für das Amt des Pressewartes wurde durch den Vereinsvorsitzenden David Borghoff als Kandidat des Vorstandes benannt; dieser stellte sich dem Plenum kurz vor. Nachdem keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung heraus erfolgten, wurde David Borghoff mit einer Gegenstimme und bei einer Enthaltung für ein Jahr zum neuen Pressewart gewählt. Er nahm die Wahl an.

7.5 Herr Nowatschin benannte Christopher Menge als Vorstandskandidaten für den Posten des Jugendwartes und erklärte, dass dieser deshalb als Pressewart zurückgetreten sei. Er bat die Mitgliederversammlung um weitere Vorschläge. Nachdem diese ausgeblieben waren, wurde Christopher Menge einstimmig bei zwei Enthaltungen zum neuen Jugendwart gewählt; auch er nahm die Wahl an.

7.6 Die Wahl der Kassenprüfer leitete der 1. Vorsitzende mit einem Dank an Michael Brundiers ein, der nach zwei Jahren im Amt nicht mehr antrat. Der bisherige 2. Kassenprüfer Achim Sennhenn-Oetken erklärte sich bereit für den Posten des 1. Kassenprüfers zu kandidieren. Der vom Plenum als 2. Kassenprüfer vorgeschlagene Joachim Prahst erklärte sich ebenfalls bereit zu kandidieren. In der folgenden Blockwahl wurden Achim Sennhenn-Oetken und Joachim Prahst einstimmig bei einer Enthaltung zum 1. bzw. 2. Kassenprüfer gewählt. Beide Herren erklärten, die Wahl anzunehmen.

8. Beschlussfassung über die Ernennung von Reinhold Wilhelms zum Ehrenmitglied und Ehrenvorsitzenden

Harald Nowatschin verwies einleitend auf die Leistungen und Erfolge von Reinhold Wilhelms während seiner 15-jährigen Amtszeit als 1. Vorsitzender und bat sodann die Mitgliederversammlung um das Handzeichen. Die Versammlung bestimmte daraufhin Reinhold Wilhelms einstimmig bei drei Enthaltungen zum Ehrenmitglied und Ehrenvorsitzenden des VfL Westercelle. Dieser dankte mit einer kurzen Rede dem Plenum für die Wahl.

9. Berufung des Finanzausschusses

Herr Nowatschin gab bekannt, dass dem Finanzausschuss im Jahr 2017 er selbst, Joachim Knoll, Reinhold-Schneider Nieskens, Günter Klose und die Vorsitzenden bzw. Stellvertreter der vier mitgliederstärksten Sparten (Turnen/ Gymnastik, Fußball, Tennis und Handball) angehören. Der Finanzausschuss tritt zusammen, wenn über Ausgaben entschieden werden muss, deren Volumen 10.000,- € übersteigt.

10. Bekanntgabe der Spartenleitungen

Herr Nowatschin verlas die Namen der Spartenleiterinnen und Spartenleiter, wobei es zwei Änderungen zu vermelden gab:

In der **Jazzdancesparte** hat Carola Becker nach 5 Jahren ihre Tätigkeit als Spartenleiterin beendet. Ihre Nachfolge in Leitung der Sparte konnte durch eine „Doppelspitze“ aus **Sonja Seidler** und **Juliane Wolf** geregelt werden.

Matthias Paschke hat die Leitung der Fußballsparte nach 10-jähriger Tätigkeit in dieser Position an **Christopher Menge** abgegeben. Herr Nowatschin verabschiedete Carola Becker und Matthias Paschke mit einem Präsent.

Matthias Paschke ergriff daraufhin das Wort um einige Anmerkungen zur Wahl des 3. Vorsitzenden zu machen. Er bat darum zukünftig auch in diesem Bereich das Vereinsmotto zu beherzigen. Allen, die im erweiterten Vorstand tätig seien, sei bekannt wie lange, mühsam und in weiten Teilen erfolglos die Suche nach Kandidaten für die vakanten Vorstandsposten abgelaufen sei. Da gebiete es die Fairness die Bereitschaft zu kandidieren vorab zu erklären.

11. Anträge und Anfragen

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen.

12. Verschiedenes

Da es zu diesem Tagesordnungspunkt ebenfalls keine Wortmeldungen gab, schloss Herr Nowatschin die Versammlung um 2210 Uhr.

Nowatschin *Lauenstein*

VfL-Vorstand im Jahr 2017. Von links Kassenwart Günter Klose, Geschäftsführerin Marion Lauenstein, 1. Vorsitzender Harald Nowatschin, Sportwartin Ulrike Oetken, 2. Vorsitzender Joachim Knoll, Pressewart David Borghoff, 3. Vorsitzender Reinhold Schneider-Nieskens, Jugendwart Christopher Menge.

Zweimal Gold für Ju-Jutsuka des VfL Westercelle beim internationalen Turnier in Bernau

Am 8. April starteten 240 Kämpfer aus 24 Vereinen beim 21. Internationalen Ju-Jutsu Turnier in Bernau bei Berlin. Traditionell starten bei dieser Veranstaltung nationale und internationale Spitzen-Ju-Jutsuka. Der VfL nutzte dieses Turnier, wie jedes Jahr, als Vorbereitung für die norddeutschen Meisterschaften und zum Testen des Nachwuchses. So konnte Justin Gramlich, in der für Ihn neuen Altersklasse U12 bis 28 kg, alle Kämpfe gewinnen und sich wie im letzten Jahr die Goldmedaille sichern. Auch Kristin Raddatz konnte in der U12 bis 44 kg ihre Kämpfe überzeugend gewinnen und holte sich ebenfalls die Goldmedaille. In der Klasse bis 46 kg musste sich Marcel Krause nur einmal geschlagen geben und errang den zweiten Platz. Yanic Fuchs bis 45 kg und Marc Marx bis 55 kg starteten in diesem Jahr zum ersten Mal in der Altersklasse U15. Hier trafen beide auf erfahrene Gegner und mussten sich trotz guter Leistung jeweils mit dem siebten Platz zufrieden geben. In der gleichen Altersklasse bis 52 kg musste sich Melissa Chevalier zwei dänischen Kämpferinnen geschlagen geben, konnte sich aber mit dem Gewinn ihrer restlichen Kämpfe den dritten Platz sichern. Ali Akbas startete in der Klasse U18 bis 60 kg. Einen packenden Kampf um das Finale lieferte er sich mit einem Gegner des ausrichtenden Vereines. Am Ende musste sich Ali nach Punkten leider geschlagen geben, konnte aber mit dem erreichten dritten Platz zufrieden sein. Mit zwei Gold-, einer Silbermedaille und zweimal Bronze belegte der VfL in der Vereinswertung den neunten Platz.

Auf dem Gruppenbild die Teilnehmer des VfL Westercelle beim Internationalen Turnier bei Berlin. Foto unten links Kristin Raddatz; ganz oben Marc Marx und Melissa Chevalier in Aktion; darunter Yanic Fuchs und Ali Akbas.

LEDER
STOFFE
PELZE

ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI
NADELMEER

FARID ATTAI
Neue Str. 22 – 29221 Celle – Tel. 0 51 41 9 74 46 55
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.00–18.00 Uhr / Sa. 9.00–13.00 Uhr

Medaillenregen für den VfL bei Landeseinzelmeisterschaften

Am 11. März starteten 228 Kämpfer aus 31 Vereinen bei der Landeseinzelmeisterschaft in Delmenhorst. Der VfL Westercelle nahm mit 10 Athleten im Alter zwischen 7 und 15 Jahren am Turnier teil. Nach leidenschaftlichen und spannenden Kämpfen belegten in ihren jeweiligen Gewichtsklassen bis U10 Isha Laureen Njingo und Levin Mehls Platz drei. In der Klasse bis U12 erkämpfte sich Marcel Krause die Goldmedaille, Justin Gramlich und Simon Laukart sicherten sich den Vizetitel. Marleen Krüger trat in der Klasse U15 an und erreichte einen dritten Platz. In der gleichen Altersklasse kämpfte Melissa Chevalier um den Titel und musste sich hier nur knapp der aktuellen Deutsche Meisterin aus Lüneburg geschlagen geben und errang den zweiten Platz. Einen weiteren Vizetitel für die Mannschaft holte Marc Marx in dieser Altersklasse. Ali Akbas kämpfte sich in der Klasse U18 bis in das Finale und traf hier erneut auf seinen Langzeitkonkurrenten aus Delmenhorst, musste sich diesem aber nach einem spannenden Kampf geschlagen geben. In der gleichen Altersklasse konnte sich Simon Fukas den Landesmeistertitel sichern.

Zusätzlich traten Ali Akbas und Simon Fukas in ihren jeweiligen Gewichtsklassen noch in der Kategorie Newaza, Bodenkampf, an. Hier konnte sich Ali souverän den ersten Platz sichern und Simon erkämpfte sich den zweiten Platz.

Isha Laureen Njingo

Justin Gramlich

Melissa Chevalier

Simon Laukart

„Leider mussten wir einige Medaillenkandidaten krankheitsbedingt zu Hause lassen. Umso höher ist das gute Mannschaftsergebnis zu bewerten. Alle Kämpfer konnten die geforderte Trainingsleistung umsetzen und zu diesem tollen Ergebnis beitragen.“, waren die Trainer, Alexey Volf und Karsten Sell, mit den gezeigten Leistungen sehr zufrieden.

Mit dreimal Gold, sechs Silber- und drei Bronzemedaillen belegte der VfL Westercelle den siebten Platz in der Vereinswertung.

Regionalmeisterschaften: Gold und Bronze für Westercelle

Am 19. Februar kämpften 144 Ju-Jutsuka aus 14 Vereinen bei der Regionalmeisterschaft in Bassen. Der VfL Westercelle war mit 14 Kämpfern vertreten.

Nach packenden und leidenschaftlichen Kämpfen belegten in der Altersklasse U10 bis 30 kg Justin Gramlich den ersten Platz, Dario und Finley Selke Platz fünf, Levin Mehls bis 34 kg Platz drei. In der Klasse U12 bis 42 kg erreichte Simon Laukart Platz drei. Bis 44 kg erkämpften sich Isha Laureen Njingo ebenfalls den dritten Platz und Kristin Raddatz Platz eins. Marcel Krause holte sich in der Klasse bis 46 kg die Goldmedaille. In der Altersklasse U15 bis 55 kg konnte sich Marc Marx den ersten Platz sichern, Marleen Krüger erkämpfte sich bis 57 kg die Bronzemedaille. Melissa Chevalier holte sich in der Klasse U18 bis 48 kg Platz eins.

Bis 55 kg konnte sich auch Simon Fukas den Titel sichern und Ali Akbas erreichte bis 60 kg den zweiten Platz. Eine weitere Silbermedaille für die Mannschaft holte Robin Windhorst bei den Senioren bis 85 kg.

Mit 6 Goldmedaillen, 2 mal Silber und 4 mal Bronze belegte der VfL den dritten Platz in der Vereinswertung.

Ju-Jutsuka vom VfL erfolgreich bei den „Norddeutschen“

In Osnabrück starteten 203 Kämpfer aus 37 Vereinen bei der GEM Nord, der Norddeutschen Meisterschaft und kämpften um die Medaillen im Fighting, Newaza und Duo. Der VfL-Westercelle war dieses Jahr mit 6 Ju-Jutsuka vertreten. Zum ersten Mal war Marc Marx bei diesem Turnier dabei. In der Klasse U15 bis 60 kg traf er auf erfahrene Gegner, konnte aber über lange Strecken gut mithalten.

Auch Marleen Krüger gab ihr Debut bei diesen Meisterschaften in der Altersklasse U15 bis 57 kg. Musste sie sich im ersten Kampf noch gegen die spätere Erstplatzierte aus Ilmenau geschlagen geben, konnte sie sich im Kampf um die Silbermedaille gegen ihre Gegnerin vom TuS Berne durchsetzen. Für Melissa Chevalier ging es in der Klasse U15 bis 52 kg gleich gegen die Titelfavoritin aus Lüneburg. Bei der LEM konnte sie ihre Kämpfe gegen die amtierende Deutsche Schülermeisterin, im letzten Jahr noch für den TuS Berne, bis zum Ende ausgeglichen gestalten, doch hatte Melissa dieses Mal, insbesondere im Atemibereich nicht viel entgegenzusetzen. Lange durfte die Enttäuschung über die Niederlage aber nicht anhalten, denn es galt mit dem nächsten Kampf zumindest den 2. Platz zu sichern. Entsprechend motiviert begann Melissa gegen die Kämpferin aus Mölln und besiegte ihre Gegnerin mit Full Ippon und konnte sich nach dem letztjährigen Titel den Vizetitel erkämpfen.

Auf vier Gegner traf Simon Fukas in der Klasse U18 bis 55 kg. Seinen ersten Kampf gegen einen Ju-Jutsuka vom SV Eidelstedt begann Simon recht zäh, was aber auch an der heftigen Gegenwehr des Hamburgers lag. Dennoch konnte Simon seine Erfahrung ausspielen und diesen Kampf vorzeitig gewinnen. Der zweite Kampf war so schnell zu Ende wie er angefangen hatte. Simon überraschte seinen Gegner aus Ilmenau mit einem schnellen Atemiangriff, brachte ihn mit De Ashi Barei, einer Fußfegetechnik, zu Boden und beendete den Kampf mit einem Armstreckhebel nach nur 17 Sekunden. Die letzten beiden Kämpfe gestaltete Simon sehr souverän. Mit effizienten Atemis, einer Seoi Nage – Laats

– Wurfkombination und anschließenden Hebeltechniken konnte er diese vorzeitig gewinnen und damit zum dritten Mal in Folge den Titel für den VfL holen.

In derselben Altersklasse bis 60 kg ging Ali Akbas an den Start. Nach anfänglichen Schwierigkeiten konnte er seinen ersten Gegner aus Hamburg noch mit Full Ippon besiegen. Im letzten Kampf galt es zumindest den dritten Platz zu sichern. Gegen einen Kämpfer vom MTV Rottorf konnte Ali immer wieder mit Atemis und Wurftechniken punkten. Am Ende konnte Ali den Kampf nach Punkten für sich entscheiden und so die Bronzemedaille gewinnen.

Mit einer Goldmedaille, drei Silbermedaillen und zwei Bronzemedaillen belegte der VfL Westercelle den zehnten Platz in der Vereinswertung. Simon Fukas wurde zusätzlich noch mit einem Technikerpreis für den schnellsten Sieg ausgezeichnet. Außerdem qualifizierten sich alle Erst-, Zweit- und Drittplatzierten für die Deutschen Meisterschaften im Mai und Juni.

Autogas Zentrum Celle
..... tanken für die Hälfte
BOSCH Service
Rehwinkel
Tel. 98400 • www.bosch-celle.de
..... für alles rund um’s Auto
DEKRA: dienstags ca. 9.30 Uhr
TÜV: donnerstags ca. 8.00 Uhr

Ali Akbas

Justin Gramlich

Kristin Raddatz

Erfolgreicher Jahresabschluss des VfL beim X-Mas Turnier

289 Kämpfer aus 49 Vereinen und fünf Ländern nahmen am 20. X-Mas Turnier in Oldenburg teil. Nach hochklassigen, spannenden und intensiven Kämpfen, haben die Ju-Jutsuka des VfL Westercelle hervorragende Platzierungen erreicht.

So erkämpften sich in der Altersklasse U10 bis 27 kg Justin Gramlich den 2. Platz und Marcel Krause bis 42 kg Platz 1. In der Klasse U12 bis 42 kg konnte Kristin Raddatz die Goldmedaille erringen und Yanic Fuchs bis 44 kg die Silbermedaille.

Sein letztes Turnier in der Altersklasse U15 bis 50 kg bestritt Simon Fukas, drittplatzierter bei den Deutschen Meisterschaften 2016.

Er konnte ein weiteres Mal seine Dominanz unter Beweis stellen, bevor er ab dem nächsten Jahr in der U18 starten wird. Sehr souverän beendete er alle seine Kämpfe vorzeitig durch Full-Ippon und erreichte so den ersten Platz.

In der gleichen Altersklasse bis 48 kg errang Melissa Chevalier den zweiten Platz. Seine erste Saison nach dem Aufstieg in die Klasse U18 bis 55 kg konnte Ali Akbas ebenfalls mit einem zweiten Platz krönen. Beim traditionellen Jahresabschluss belegte der VfL mit drei Mal Gold und vier Silbermedaillen in der Gesamtwertung den sechsten Platz. Die Trainer, Alexey Volf und Karsten Sell, waren mit den gezeigten Leistungen sehr zufrieden. „Wir sehen eine stetige Weiterentwicklung jedes Kämpfers und die Resultate bestätigen das. Insbesondere bei einem solchen Turnier, wo sich die nationale Spitze trifft, sind die erreichten Platzierungen entsprechend hoch zu bewerten."

Fit für die Fete – Selbstbehauptungskurse für Frauen

In Kooperation mit der Sparkasse Celle führt die Ju-Jutsu-Sparte seit Dezember 2016 in insgesamt acht Wochenendkursen bis Dezember 2017 Seminare für Frauen und Mädchen ab 12 Jahren durch.

Die Durchführung dieses landesweiten Projekts zur Gewaltprävention des Niedersäch-sischen Ju-Jutsu Verbandes wird durch die Unterstützung des Sparkassenverbandes Niedersachsen, der Sparkasse Celle, der Polizeiakademie Niedersachsen, dem Opferhilfeverein Weißer Ring und weiterer Institutionen und Firmen ermöglicht.

Unter Leitung des Polizeibeamten und lizensierten Trainers für Selbstverteidigung, Björn Rupnow, erfahren die Kursteilnehmerinnen, dass oft Kleinigkeiten entscheiden können, ob man angegriffen wird oder nicht:

„Schon die Haltung kann darüber entscheiden. Auf 30 Meter kann man sehen, ob jemand Angst hat oder nicht. Frauen lernen bei uns, gestärkt mit kritischen Situationen umzugehen und so die Handlungskompetenz zu behalten".

Ju-Jutsu als junger, moderner und flexibler Kampfsport bietet dabei einfache und effektive Techniken, um Gefahrensituationen zu erkennen, diesen aus dem Weg zu gehen oder sich in Notsituationen behaupten zu können. Mütter und Töchter können den Kurs auch gemeinsam besuchen. Denn Alter und körperliche Fitness sind nicht so entscheidend, wie ein selbstbewusstes Auftreten, um nicht in die Opferrolle gedrängt zu werden.

Anmeldungen und Termine

Für den 10-stündigen Kurs werden lediglich bequeme Sportkleidung und Turnschuhe benötigt. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt, eine kostenfreie Teilnahme ist bis Dezember 2017 ausschließlich für maxxy-Kundinnen der Sparkasse Celle möglich. Informationen zu den nächsten freien Terminen und Anmeldungen zu diesem Projekt ausschließlich über das maxxy Service-Center unter 05141-913913.

Weitere Angebote des VfL Wester-

Blumenhaus Patzwahl
Inh. Katja Krafczyk
Mittelstraße 31 · 29227 Celle · Telefon (05141) 86368

celle im Bereich Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen sind in Planung.

Kursangebot für Schulen

Bereits im Oktober 2016 übergab Franz Keller, Geschäftsführer uvex safety gloves, in Lüneburg im Namen der Rainer Winter Stiftung eine Spende über 6.000 Euro an Sportdirektor Michael Höflich vom Niedersächsischen Ju-Jutsu-Verband.

Hiermit soll das Projekt speziell auch an niedersächsischen Schulen etabliert werden.

Die Spende soll dazu beitragen, dass Kinder, unabhängig von den finanziellen Möglichlkeiten der Eltern, an dem Training zur Selbstbehauptung und Selbstverteidigung teilnehmen können. Anfragen von Schulen an den VfL Westercelle zur Durchführung von kostenfreien Projektkursen sind daher ebenfalls möglich. Informationen zu dem Projekt Fit für die Fete gibt es auf der Spartenhomepage der Ju-Jutsuka im Bereich Kurse.

VfL Westercelle Gastgeber des Kadertrainings

Anfang März war der Vfl Westercelle Gastgeber für 39 Ju-Jutsuka aus dem Niedersächsischen Ju-Jutsu Verband. Der Leitende Landestrainer Alexander Siems und der Landeskampfrichterreferent Tim Winkler hatten nach Celle eingeladen. Alexander Siems gab den Wettkämpferinnen und Wettkämpfern noch einmal die Möglichkeit vor der anstehenden Landeseinzel Meisterschaft am 11. März in Delmenhorst die ein oder andere Technik noch zu verbessern. Tim Winkler hatte seine Kampfrichter / -innen zu einer Weiterbildung, „Regelwerk des Ju-Jutsu Leistungssport“ nach Celle eingeladen. Ein Thema war allerdings auch hier die Landeseinzel Meisterschaft in Delmenhorst.

Für die Wettkämpfer und Wettkämpferinnen ist es immer etwas besonderes über zwei Tage zusammen zu trainieren. Man trifft sich zwar immer wieder auf den einzelnen Turnieren, es besteht aber nicht die Möglichkeit sich so intensiv aus zu tauschen. „Wir kommen zum Kadertraining immer wieder gerne nach Celle. Die Zusammenarbeit mit dem VfL Westercelle war wieder sehr gut“, so der Leitende Landestrainer Alexander Siems.

PHYSI & CONCEPT
Praxis für Physiotherapie
Annika Tadić-Schoeps
▶ *Das Concept für Celle*
Wir sind für Sie da:
✓ Krankengymnastik
✓ Lymphdrainage
✓ Osteopathische Techniken
✓ Manuelle Therapie
✓ Baby-Fit
u.v.m.
Alle Kassen, Privat und BG
NEU!
Das Team: *Annika Tadic-Schoeps, Slava Kuhn, Iryna Dashevska, Simone Woltersmann, Britta Hehenberger, Christina Augustin, Imke Thölke, Mats Peters und Laura Wach*
Windmühlenstraße 38
29221 Celle
Tel.: **05141 - 30 51 334**
Fax: 05141 - 30 51 755
E-Mail: info@physio-concept-celle.de
Internet: **www.physio-concept-celle.de**

Volleygriert – Volleyballturnier zur Förderung der Integration von Flüchtlingen fand großen Anklang

Am Sonntag, den 2. April 2017, fuhren die jüngsten Volleyballerinnen vom VfL Westercelle zusammen mit „ihren“ Flüchtlingen nach Vechelde / Vallstedt zu einem Turnier, welches vom niedersächsischen Landesverband der Volleyballer organisiert wurde. Dieses Turnier verfolgte den Zweck, Migranten die Integration durch den gemeinsamen Sport zu erleichtern. Es sollten in jeder Mannschaft mindestens 2 Flüchtlinge spielen. Die Zusammensetzung der restlichen Spieler war nicht reglementiert, so kam es, dass von 11 Jahren bis Generation Wolfgang Petry alles vertreten war.

Einziger Wermutstropfen an der an sich gelungenen Veranstaltung war, die für regulären Volleyball zu kleine und zu niedrige Halle.

Die 21 Westerceller Mädchen und Jungen reisten zusammen mit 4 Betreuerinnen und Betreuern an und stellten 2 der insgesamt 6 Mannschaften. Die erkämpften Platzierung sind an sich nicht von Bedeutung, denn das Turnier war, wie schon erwähnt, auf die gemeinsame Freude am Sport ausgerichtet, allerdings wurde in einigen Partien so hart gekämpft, dass dies auch schon mal in Vergessenheit geriet.

Eine Westerceller Team konnte sich in einigen Spielen ganz gut behaupten und so den einen oder anderen Satz für sich entscheiden. Das andere Westerceller Team konnte den starken Gegnern immer nur kleine, aber umso wichtigere Achtungserfolge entgegensetzen. Hervorzuheben sei hier die Aufschlagserie der jüngsten Teilnehmerin (11 Jahre) des Turniers gegen den späteren Turniersieger. Am Ende fuhren alle glücklich, zufrieden und etwas müde nach Hause und wir hoffen nun, dass diese Veranstaltung spätestens im kommenden Jahr wiederholt wird, dann hoffentlich in einem größeren Rahmen und einer größeren Halle.

„Luft statt Hallenboden“ – Volleyballer beim Tag der Vereine

Highlight No.1 zum Tag der Vereine, Luft statt Hallenboden oder Sand unter den Füßen. Highlight No.2, der Wettergott muss ein Volleyballer sein.

Pünktlich um 7 Uhr trafen sich die Westerceller Volleyballer zum Aufbau der Volleyballhüpfburg. Michael, vom Xtreme event service leitete uns fachgerecht an, bereits nach einer guten Stunde war alles spielfertig aufgebaut.

Fernseh ■ Video ■ Sat ■ Computer
Fachberatung · Montageservice · Inzahlungnahme · Frei-Haus-Lieferung
Fernseh-Meisterbetrieb
Metzger GmbH
Vertrauen Sie 30 Jahren Erfahrung
Tel. (05141) 217119
Blumlage 126 · 29221 Celle · Fax 25255 · metzgergmbh@t-online.de ·www.fernseh-metzger.de

Dabei regnete es so stark, dass ein Teil des Feldes schnell Zeit knietief unter Wasser stand. Egal, bestehende Unwetterwarnungen wurden ignoriert, das Wasser mit Eimern hinausbefördert und mit Bettlaken trocken gewischt – fertig. Der Wettergott hatte ein Einsehen, kein Regen mehr und angenehme Temperaturen für den Rest des Tages.

Jetzt noch schnell Fototermin für alle Vereine vor dem Schloss und wir konnten endlich loslegen. Für das angedachte Turnier hatten sich leider nur ein Team vom SSV Scheuen und der Vorstand der Volleyball-

region Celle angemeldet. Spontan war somit freies Spiel angesagt, jede(r) spielte mit und gegen jede(n), egal ob „gelernter“ Volleyballer oder animierter Zuschauer. Regeln oder Ergebnisse waren zweitrangig, der Spass auf ungewohntem Untergrund stand klar im Vordergrund. Tageshöhepunkt war zweifelsfrei das spontane Spiel gegen die Celler Stallions, den neu gegründeten American Football Club des MTVE Celle. Vor dem Betreten des Käfigs mussten die Jungs allerdings ihre Helme ablegen, den uralten Volleyballerspruch „Setzt die Helme auf“ hätte sonst niemand verstanden. Die Jungs spielten mit vollem Körpereinsatz bei teilweiser ausgefeilter Technik. Gut, dass in unserer Sportart ein Netz dazwischen ist… Offen bleibt, was wir Volleyballer beim American Football für eine Figur abgegeben hätten.

Gegen Ende des Tages waren die Volleyballer/innen doch etwas müde. Es ist anstrengender als im Sand, aber es hat riesigen Spass gemacht. Nebenher haben wir jedoch viele neue Kontakte knüpfen können, vielleicht sieht man das eine oder andere Gesicht beim Training in der Halle wieder.

Ein riesiges Dankeschön geht an die Organisatoren und Helfern aus der Volleyballsparte des VfL Westercelle und natürlich auch an Michael vom Xtreme event service, der uns den ganzen Tag tatkräftig unterstützt hat. Ohne die finanzielle Unterstützung der Sparkasse Celle wäre jedoch nichts gelaufen, dafür recht herzlichen Dank vom Abteilungsvorstand Volleyball des VfL Westercelle.

27. VfL-Westercelle-Volleyball-Setup-Osterturnier 2017

Am 8. April 2017 fand das traditionelle Volleyball – Osterturnier des VfL Westercelle statt und wurde wieder in einer geschlossenen Teamleistung von der Hobby-Volleyballmannschaft Setup ausgerichtet und organisiert. Dieses Turnier richtet sich an Hobby-Mixed Mannschaften und wird seit nunmehr 27 Jahren ausgetragen, aber dieses Jahr erstmals in der Sporthalle der BBS in Celle/Altenhagen, da letztes Jahr die Sporthalle an der Burgstraße einem Großfeuer zum Opfer fiel.

Das 12 Mannschaften zählende Teilnehmerfeld wurde zur Hälfte mit Mannschaften aus der Celler Hobbyrunde besetzt. Die andere Hälfte der Mannschaften nahm teilweise lange Anfahrtswege in Kauf, um hier in Celle spielen zu können. Die längste Anreise nahmen die Mannschaft vom SSV Hagen-Stade und die Mannschaften aus Salzgitter auf sich, das nun aber auch schon seit vielen Jahren.

Gespielt wurde das Turnier auf 3 Feldern und jede Auseinandersetzung ging über 2 Sätze bis jeweils 15 Punkte.

Selbstverständlich wurden für das leibliche Wohl der Spieler und Zuschauer keine Mühen gescheut. Das Buffet hielt für jeden etwas bereit.

Nach insgesamt 12 Spielrunden mit vielen spannenden und hochklassigen Partien stand die Rangfolge fest und jeder Mannschaft konnte neben der obligatorischen Urkunde auch ein kleines Präsent von der Turnierleitung überreicht werden.

Nach der Siegerehrung trafen sich fast alle Turnierteilnehmer in einem Garten nahe der Halle zum Grillen. Hier wurden in geselliger Runde Erfahrungen ausgetauscht oder einfach nur über Gott und die Welt philosophiert. Es war schon lange dunkel als die letzten den Weg nach Hause antraten. Keiner der nach Hause ging, ging ohne den Wunsch auf ein Wiedersehen in 2018. Nach dem Turnier ist vor dem Turnier, die Planungen für das 28. Volleyball – Osterturnier haben am darauffolgenden Sonntag begonnen.

Verleihung des 2. DAN …und über 40 Jahre Judo-Geschichte

…hajime

Auf eine über 40-jährige Mitgliedschaft in der Judoabteilung des TuS Celle von 1992 e.V. blickt der aktive Judoka Jürgen Bartels zurück.

Jürgen Bartels bekundete im Oktober 1975 sein erstes Interesse am Judosport. Durch eine Anzeige in der Celleschen Zeitung aufmerksam geworden, lenkte Jürgen Bartels erste Schritte in die Turnhalle der Neustädter Schule! Ein Judo-Schnupperkurs mit damals über 60 Teilnehmern füllte die Sporthalle komplett aus. Erste Versuche diesen Japanischen Kampfsport ohne Blessuren zu überstehen, gaben ihm Mut zum Weitermachen! Als Neuling auf der Judomatte erkannten seine damaligen Trainer schnell, ihm in der Abteilung sportliche Aufgaben anzuvertrauen! Ju-Do = der sanfte Weg: diese japanische Weisheit und Bedeutung des Judosports begleiten Jürgen Bartels immer noch auf seinen Weg - damals als junger Judoka, heute als Übungsleiter, Trainer und seit über 25 Jahren Abteilungsleiter Judo im TuS Celle und VfL Westercelle (seit fünf Jahren)! Sein sportliches und faires Verhalten als Judoka, im Training und beim Wettkampf zeichneten ihn aus! Auch seine pädagogischen Fähigkeiten, die ruhige Art im Umgang mit Kindern und Jugendlichen auf der Judomatte prägen seinen Stil. Fröhlichkeit und Spaß am Judosport sind seit dem die Grundlage seiner Trainingsarbeit. Gürtelprüfungen meisterte Jürgen Bartels auf seine Art. Mit Übersicht und Konzentration überzeugte er seine Prüfer bei den KYU- Gürtelprüfungen, den sog. Schülergraden. (damals die Farben Gelb bis Braun). Natürlich folgte nach einigen Jahren die Prüfung zum Meistergrad, dem Schwarzen Gürtel (1. DAN / 1996). Nur Eingeweihte wissen die Schwierigkeit zum Erlangen der DAN – Meistergrade. Jürgen Bartels nahm an vielen Einzel- und Mannschafts-wettkämpfen teil. Viele Erfolge aber auch div. Niederlagen hielten ihn nicht davon ab, sich an Judowettkämpfen, Triathlon oder Celler Wasa-Lauf, zu behaupten. Höhepunkt seiner Judokarriere war die Teilnahme an der Judo-Weltmeisterschaft 2005 in Toronto/ Kanada. Jürgen Bartels erreichte in seiner Gewichts- und Altersklasse den neunten Platz von 19 Teilnehmern aus der ganzen Welt! Heute leitet Jürgen Bartels in zwei städt. Sportvereinen die Judoabteilung und denkt noch lange nicht daran, seinen Judoanzug an den Nagel zu hängen! Bartels sagt: „Judo ist heute eine Außenseitersportart. Sie verlangt Disziplin, Rücksicht und Verantwortung!“ Jürgen Bartels meint, jungen Leuten fällt es heute schwer, damit umzugehen! Die Judoabteilung TuS Celle von 1992 e.V. gratuliert dem aktiven Judoka Jürgen Bartels ganz herzlich zu diesem Jubiläum und wünscht ihm noch viele erfolgreiche Jahre auf der Tatami!

In Würdigung seiner herausragenden, ehrenamtlichen und sportlichen Leistungen überreichte Jens Wendland, als Vertreter des Niedersächsischen Judoverbandes NJV, Jürgen Bartels den 2. DAN als Anerkennung

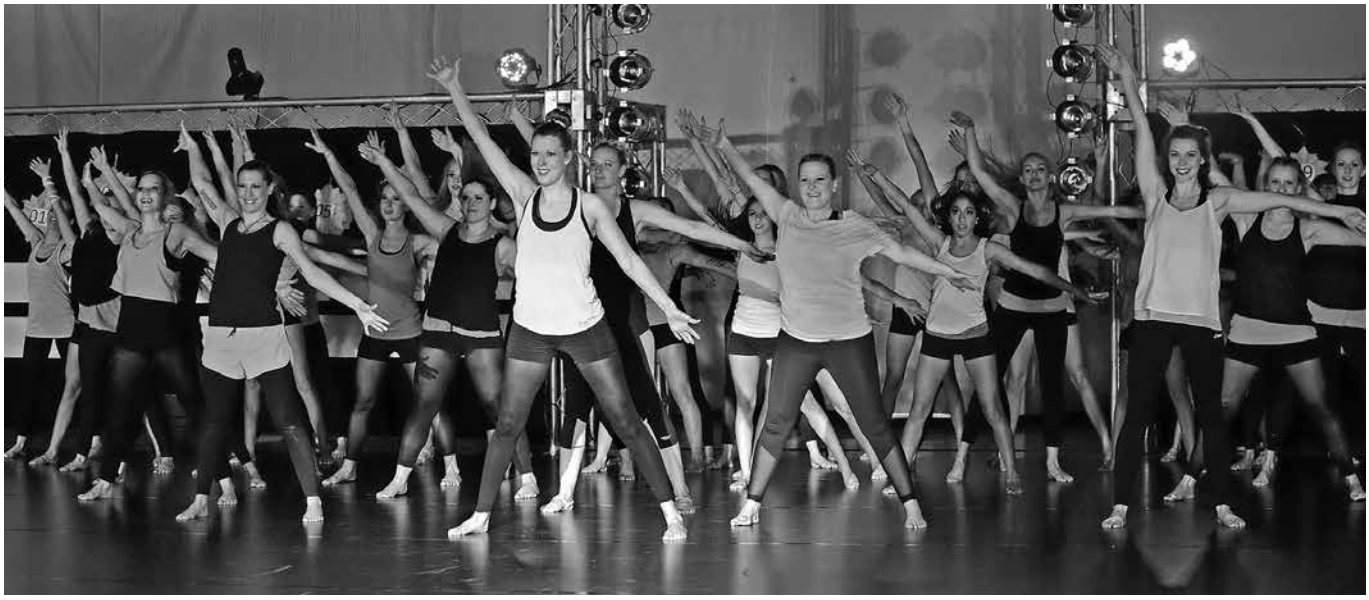
….mate

Natürlich gratuliert auch der VfL Westercelle in Würdigung der Leistungen Bartels als Aktiver und Trainer!

Fahrschule kann auch Spaß machen…
Fahrschule drive and fun GmbH
Wathlingen – Altencelle – Celle
Infos unter 0162-9408884 oder unter
www.fs-driveandfun.de

Jazzdance

Spartenleitung: Sonja Seidler, Telefon: 05084/987559
Mail: jazzdance@vfl-westercelle.de



Jazzdance Sparte blickt zurück auf 20 Jahre Tanz

Die Jazzdance Sparte des VfL Westercelle hat das Jahr traditionell mit ihrer Neujahrs-Tanzgala eingeläutet.

In diesem Jahr stand diese unter einem besonderen Motto, denn vor 20 Jahren betrat die erste Formation unter der Leitung von Sonja Seidler die Tanzfläche. 1996 konnte dann auch direkt der erste Titel gefeiert werden, die Formation Jeunesse wurde Deutscher Jugendmeister und ebnete damit den Weg für die vielen Erfolge die bis heute gefeiert werden durften. Aus Jeunesse wurde die heute bekannte Formation Vitesse, in der Jugend folgte das Dreamteam und in der Altersklasse der Kinder die Formation Vidi Vici. Jazz- und Modern Dance gewann immer mehr an Beliebtheit und die Sportart entwickelte sich immer rasanter weiter. Zum reinen Jazzdance flossen immer mehr Modern-Elemente ein, der Schwierigkeitsgrad der Choreografie wurde stetig höher und Hebungen und Partnerings immer waghalsiger. Keine leichte Aufgabe dort Schritt zu halten, doch Sonja Seidler gelang es mit ihren Formationen immer am Puls der Zeit zu bleiben und stetig Erfolge zu feiern. Mit Vitesse, die sich zu einer konstanten Größe in der Regionalliga entwickelt hatte erfüllte Seidler sich schließlich den Traum der Bundesliga, in der sie in diesem Jahr wieder starten dürfen. Im letzten Jahr gelang sogar der Sprung zur Weltmeisterschaft. Solist Julien Müller durfte für den VfL Westercelle die internationale Bühne betreten und schaffte mit seinem Modern Solo den Sprung unter die Top 20. Das Dreamteam mauserte sich inzwischen zu einer der besten Jugendteams Deutschlands mit mehrfacher Teilnahme an den Regionalmeisterschaften Nord und der Deutschen Meisterschaft.

Im Vordergrund steht für Trainer und Tänzer allerdings immer die Freude an der Bewegung, der Ehrgeiz sich weiterzuentwickeln und das Publikum zu begeistern. Mit ihrer jährlichen Tanzgala gelingt dies den Tänzern der Jazzdance Sparte immer wieder aufs Neue. In diesem Jahr strömte das tanzbegeisterte Publikum in die HBG Halle, die in diesem Jahr erstmals Schauplatz des Events war. Moderator Jörg Müller führte wie gewohnt durch das Programm, das mit vielen Highlights gespickt war. Von den Klassikern aus den 90er Jahren über hochklassige Solo- und Duo-Performances, bis hin zu den aktuellen Turnierchoreografien wurde dem Zuschauer wieder einiges geboten. Die Vielfalt an Turnier- & Show-Choreografien war groß. Dabei entstanden auch viele Zusammenarbeiten zwischen den verschiedenen Formationen. Die Flöhe unterstützten beispielsweise ein paar Vitesse Tänzerinnen bei ihrem Stück zum König der Löwen; Solistin Kira, selber Trainerin der neuesten VfL-Formation „HäppyFeet“, holte sich bei ihrem Stück „7 Samurai“ Unterstützung von einigen Vidi Vici Tänzerinnen mit auf die Fläche und das Dreamteam und Vitesse wiederum taten sich zusammen um dem Zuschauer tänzerischen Einblick in ein Waisenhaus zu geben.

Die wohl spannendste Zusammenarbeit entstand allerdings zwischen den Hot Steps und einigen ehemaligen VfL-Tänzerinnen, die eigens reaktiviert wurden um in dieser besonderen Jubiläumsshow mitzuwirken. Gemeinsam studierten sie zusammen mit Hot Steps Trainerin Petra Beutel, die von ihr entwickelte Choreografie „A Chorus Line“ aus den 90er Jahren ein.

Die Hot Steps, die zweite Formation Two faced vom TuS Oldau Ovelgönne und die Hip Hop Mannschaft „DCWN“ aus Lachendorf sorgten als Gäste für noch mehr Abwechslung an diesem Abend. Viele Helfer, fleißige Techniker, die vielen Tänzer und deren Trainerinnen, das fantastische Publikum und allenvoran Chef-Trainerin Sonja Seidler machten diesen besonderen Abend möglich und hoffen auf noch weitere schöne Jahre Jazz- und Modern Dance im VfL Westercelle.

Perfekte Saison für das Dream Team

Das Dream Team startete in diesem Jahr erstmals und der Landesliga (Hauptgruppe). Mit ihrem Stück Summer wurde ein anspruchsvolles und temporeiches Stück ausgewählt. Seit Sommer hatten die Mädchen zusammen mit Trainerin Sonja Seidler daran gearbeitet und bekamen dabei Unterstützung von Choreografen Lisa Beese und Andreas Schmidt. Anfang März eröffneten sie dann die Saison in Wolfenbüttel. Das Starterfeld war eng beieinander, sodass sogar drei Runden getanzt werden mussten. Das Dream Team zeigte wie gut sie trainiert hatten und tanzten sich souverän von Runde zu Runde. Am Ende dann die Sensations-Wertung. Alle fünf Wertungsrichter vergaben für ihre Darbietung die Bestnote und bescherte ihnen damit den Turniersieg. Drei weitere Turniere folgten und diese sollten nicht minder erfolgreich werden. Am Ende konnten sie alle Turniere klar gewinnen und legten sogar eine perfekte Saison hin, in der sie es schafften alle Bestnoten zu erhalten. Im nächsten Jahr werden sie in der nächsthöheren Verbandsliga antreten.

Kurztripp in die 2. Bundesliga: Vitesse steigt in Regionalliga ab

Nach der Traumsaison im letzten Jahr musste Vitesse sich in diesem Jahr in der 2. Bundesliga behaupten. Viele Top-Teams warteten dort auf sie und daher war das Ziel der Klassenerhalt. Die Vorbereitungen liefen nicht rund, denn es dauerte lange, bis man das passende Stück/Thema für die Choreografie gefunden wurde. Mit dem Thema „Sturm“ zur Musik von Ludovico Einaudi wurde dieses Mal eine eher düstere Choreografie entwickelt.

Das erste Turnier in Ibbenbüren verlief dann auch wenig nach Plan. Die erste Runde der Saison war geprägt von Nervosität und Unsicherheit, was man den Mädchen auch ansah, so Trainerin Sonja Seidler. Leider bekamen sie nicht die Chance, sich noch einmal den Wertungsrichtern zu präsentieren und schlossen das Turnier mit dem 10. Platz ab. Zwar konnte sich die Formation beim zweiten Turnier nochmal um zwei Plätze auf den 8. Platz steigern, aber dennoch war die Konkurrenz einfach zu stark und sie belegten in der Gesamtwertung Platz 9 und somit einen der Abstiegsplätze. Nach einer kurzen Sommerpause beginnt dann die Vorbereitung für die kommende Saison in der Regionalliga.

Maler- und Lackierarbeiten •
Energieberatung • Energieausweis •
Wärmedämmverbundsystem •
Schimmel- und Feuchtsanierung

Malerbetrieb Fingerhut

Waldweg 109, 29221 Celle
Fax (0 5141) 88 21 77
Telefon (0 5141) 88 13 66

www.MalerFingerhut.de · mail@MalerFingerhut.de
Mobil: 0157-73881366

Belohnung für eine tolle Saisonleistung – Vidi Vici und HäppyFeet starten erstmals in Jugendverbandsliga

Nach ihrer tollen Saison im letzten Jahr die mit dem Aufstieg in die Jugendverbandsliga endete, wollten sich die jungenTänzerinnen in diesem Jahr in der höheren Liga beweisen. Ihre Choreografie trug den Titel „Frost“ und verlangte ihnen vor allem in der Präsentation einiges ab. Das erste Turnier führte die Mädchen nach Hamburg.

Mit 12 Formationen war dies eine relativ Formationsstarke Liga, womit eine Zwischenrunde hier kaum vermeidbar schien. Nach der zweiten Runde war bereits Schluss für Vidi Vici und sie schlossen den Tag mit einem sechsten Platz ab.

Bis zum nächsten Turnier wurde weiter an der Choreografie gefeilt um noch ein paar Plätze gut zu machen. Dies gelang bei den darauffolgenden Turnieren bestens. Sie kletterte zwei Plätze nach oben auf den vierten Platz. Beim Abschluss der Liga in Schöningen erreichten sie Platz fünf, womit sie auch in der Gesamtwertung Platz fünf sicherten und damit nur knapp die Qualifikation für die Norddeutsche Meisterschaft verpassten.

*

Aufgrund der vielen Neuzugänge wurde im Sommer letzten Jahres die Formation HäppyFeet ins Leben gerufen. Trainerin Kira Skiboa vermittelte den jungen Tänzerinnen und Tänzern die Grundlagen des Modern Dance.

Ihr tänzerisches Können stellten sie dann erstmals bei den vier Turnieren der Jugendverbandsliga unter Beweis. Alterstechnisch gehören sie eigentlich noch in die Altersklasse der Kinder. Da sich nicht genug Kinderformationen finden um eine eigene Liga zu gründen mussten die HäppyFeet gegen deutlich ältere Formationen antreten. Trotz nur mäßiger Platzierungen hatten die Tänzer trotzdem eine Menge Spass und sammelten wertvolle Erfahrungen für die nächste Saison.

Rehkopf
SANITÄR - HEIZUNG - LÜFTUNG GMBH
Westerceller Straße 24, 29227 Celle
Telefon (0 51 41) 8 50 81, Fax 88 26 42

Basketball

Spartenleitung: Khai Nhon Behre, Telefon: 0151/24242411
Mail: basketball@vfl-westercelle.de

Die kleinen Basketballer (U10) des VfL Westercelle durften am 08.01.2017 beim Einlaufen der Bundesligaprofis der Braunschweig Löwen Spalier stehen. Ziemlich aufgeregt, aber mit Bravour meisterten sie ihre Aufgabe und konnten im Anschluss das spannenden Spiel direkt hinter dem Korb verfolgen. Nach dem Spiel haben die Kinder noch viele Autogramme der Spieler ergattert und durften sich auch noch mit dem Topscorer des Spiels Dyshawn Pierre und Point Guard Thomas Klepeisz fotografieren lassen. Dieser Tag wird den Kindern lange in Erinnerung bleiben.

F. BOCK
HEIZUNGSBAU
Heizung - Klima - Solar - Sanitär
*** 24 h Notdienst, Rohrbrüche, Leckortung ***
Kompetenter Partner rund um die gesamte Haustechnik
Westfeld 8
29227 Celle
27 85 90

Café Müller
1949
Café - Restaurant - Konditorei
Hier schmeckt's!
Westercelle - Blumenstraße 14 - Tel.: 85 00 6
Südwall - Südwall 33 - Tel.: 24 402
Schümli - Zöllnerstraße 19 - Tel.: 97 79 527
AKH - Siemensplatz 4 - Tel.: 72 40 11
www.cafe-celle.de

Ihr gemütlicher Treffpunkt
SKY-SPORTSBAR
Sportheim Westercelle
VfL WESTERCELLE das Vereinslokal
Wilh.-Hasselmann-Str. 51, 29227 Celle, Tel. 05141/931973, Mail: krueger.celle@freenet.de
● Platz für Gruppen bis 80 Pers. ● Für Feiern keine Raummiete + keine Endreinigung! ● Sommergarten für 70 Pers. mit großem Grillplatz ● Geöffnet Mo.–Fr. ab 17 Uhr, Sa. + So. ab 11 Uhr, Donnerstag Ruhetag – Inh. Ralf Krüger

Klicken Sie mal rein:
Unsere Homepage präsentiert sich in neuem Outfit!

www.vfl-westercelle.de

bis zu 90%
weniger Blendung
DER ABEND KOMMT. DIE BRILLE BLEIBT.
EyeDrive – die neue Sehklasse
JETZT AUCH SELBSTTÖNEND
Erleben Sie bei uns die neue Sehklasse!
* Der Reflexionsgrad Nacht liegt bis zu 90 % unter dem Reflexionsgrad unentspiegelter Brillengläser aus Kunststoff 1.6
Blickwinkel
Brillen Contactlinsen
Mauernstraße15 29221 Celle
Tel. 24331 www.blickwinkel-celle.de

RHODOS
Griechisches Restaurant
Inhaberin:
Katharina Ebisch
Lindenallee 2
29227 Celle
Tel.: 05141-9337409
Fax: 05084-9884130

DIENSTLEISTUNG RUND UM DIE IMMOBILIE
77er Straße 33
29221 Celle
Tel. 0 51 41 / 90 17 90
Fax 0 51 41 / 90 17 98
Wir betreuen für Sie das Freibad Westercelle!
RITTER
OBJEKTBETREUUNG GMBH

Nadelberg-Fasching ein voller Erfolg!

Endlich wieder Fasching in der Nadelberghalle! Viele junge Jecken stürmten am Rosenmontag die geschmückte Sportstätte, wo die VfL-Verantwortlichen alle Voraussetzungen für eine super Party erfüllten. Viel zu früh war in diesem zwischenzeitlichen „Tollhaus“ Schluss. Fortsetzung folgt ganz bestimmt 2018!

connect it.
IT Service
connect it.
Ihr innovativer EDV-Partner im LK-Celle
Unsere Leistungen
PC Service für Privatkunden (Wartung, Reperatur, Support)
EDV Service für kleine bis mittelständische Unternehmen
Netzwerk-, System- und Softwarelösungen
Backupsolutions
Vertrieb von Hard- und Software
Gerne beraten wir Sie kostenlos und unabhängig.

Fotos: Alex Sorokin (CZ)

Kleine Abenteurer brauchen großen Unfallschutz

Wir beraten Sie gern:

LVM-Versicherungsagentur
Andreas Fehlow
Westerceller Str. 1
29227 Celle
Telefon (05141) 2 51 65
a.fehlow@fehlow.lvm.de

LVM VERSICHERUNG

Elektro BUSCHE
Inh. Bogdan Oboda, Hannoversche Heerstraße 119 • 29227 Celle
Telefon (05141) 81848 + 881168, Telefax 81842 • www.elektrobusche.de

Gerd Bruderek Steuerberater

- Steuerberatung
- Jahresabschlüsse
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Einkommensteuererklärungen

Telefon: 0 51 41 / 33 05 76
Telefax: 0 51 41 / 33 05 78
Wittinger Straße 59, 29223 Celle
stb.bruderek@t-online.de

Jetzt wechseln und Spende für die Vereinskasse sichern !

Günstige Tarife für mich und meinen Verein.

Mit dem **Stadtwerke Celle Vereins-Tarif** ganz nach oben!

Sie entscheiden sich für eine Versorgung über die günstigen Strom- und Gastarife der Stadtwerke Celle.
Für einen abgeschlossenen Stromvertrag und einen abgeschlossenen Gasliefervertrag spenden die Stadtwerke Celle **40,00 € (brutto) an Ihren Verein.**

Jetzt erreichen Sie uns auch über WhatsApp!

Mobilnummer: 01 51 / 62 63 03 00

Und so einfach geht es:
Schicken Sie uns ein Foto Ihrer letzten Jahresabrechnung (Seite 1 und 2) und erhalten Sie unseren Preisvergleich!

Energien entfalten.
Stadtwerke Celle

Telefon 05141.709511-0
Telefax 05141.709511-20
energievertrieb@stadtwerke-celle.de
www.stadtwerke-celle.de

Fabian Gusic triumphiert beim 34. Celler Hallenturnier um den Möbelhaus-Wallach-Pokal

Gleich zu Beginn des neuen Jahres startete in Groß Hehlen das 34. Celler Hallenturnier mit rund 240 Teilnehmern aus dem ganzen Bundesgebiet. Vom VfL Westercelle standen auch sechs Talente auf dem Platz.

In der U 14 ging Michelle Oestmann an den Start und kam bis ins Achtelfinale, das sie trotz knappem zweiten Satz leider verlor.

Paula- Marie Brandes spielte sich in der U 16 bis in das Halbfinale . Dort traf sie leider schon auf die an eins gesetzte und auch spätere Siegerin des Feldes Maja Jung aus Vesmold.

Fabian Gusic (Foto rechts) hatte in der U 16 bis zum Halbfinale gegen den an fünf gesetzten Marlon Wilken vom Oldenburger TeV keine größeren Probleme. Nach einem engen ersten Satz (7:5) war Satz zwei nur noch Formsache: 6:0.

Im Finale traf er auf den ein Jahr älteren Laurenz Blickwede vom TC Gifhorn - und verlor den ersten Satz. Doch Gusic kämpfte wie gewohnt weiter und holte sich mit 6:4 den zweiten Satz. In einem engen Match-Tiebreak warf er noch einmal alles in die Waagschale und ging letztlich als Sieger vom Platz (10:8).

Bei den Damen vertraten Greta Ehlers und Ann-Sophie Funke die Westerceller Farben. Ehlers gewann ihr Auftaktspiel gegen Janina Ripke (TV Springe) klar und traf bereits im Achtelfinale auf die Hambührenerin und spätere Dritte des Feldes Jennifer Wacker, der sie leider unterlag.

Ann-Sophie Funke hatte in Runde eins des Hauptfeldes Pech, spielte sich aber in der Nebenrunde bis ins Finale. Dort schlug sie die Hannoveranerin Lilli Wiedenmann mit 6:3 und 6:4.

Auch Felix Giesberts dominierte bei den Herren die Nebenrunde. Im Finale besiegte er Alexander Widdrat aus Fallersleben souverän mit 6.1 und 6:2 und sicherte sich den Platz ganz oben auf dem Treppchen.

Regionsmeisterschaft der Jüngsten Winter 2016

Die Jüngsten-Regionsmeisterschaften Winter 2016 fanden in diesem Jahr erneut im Tenniscenter Südheide mit 75 Kindern aus 14 Vereinen der Tennisregion Südheide statt.

Auf den Platzanlagen wurden viele spannende Spiele unter der Turnierleitung von Udo Symansky, Maike Hambrock, Holger Brandes, Nicole Abend, Andre Kornhass und Katja Koch durchgeführt. Auch die Tennissparte des VfL Westercelle war zahlreich vertreten. Im Kleinfeld U7 und U8 spielten jeweils Jungen u. Mädchen zusammen. Hier holte sich in der U 8 Nico Machjan den 1. Platz (Foto unten links), der 2. Platz ging an Sidney Wöhler. – In der U 7 erspielte sich Hardy Reimchen einen 3. Platz. – Bei den Jüngsten in der U6 waren 8 Kinder am Start, auch hier sah man schon tolle Spiele, der 3. Platz ging an Kamea Kesselring. Im Midcourt gab es folgende Ergebnisse: 1. Platz Clara Neumann , 2. Platz Leon Schoppmann , 3. Platz Lara Krueger, 4. Platz Amalou Havenstein.

Fabian Gusic und Paula Marie Brandes top – Fabian wird Landesmeister in der Halle

Wie in der U 14 im letzten Jahr und kurz nach dem Gewinn der Regionsmeisterschaften in der U 21 dominierte Fabian Gusic (Foto Mitte) von der Tennissparte des VfL Westercelle in dieser Wintersaison bei den Landesmeisterschaften die Junioren U 16 und holte sich in Isernhagen den Landesmeistertitel. An eins gesetzt spielte er sich mit gerade mal sechs Spielverlusten mühelos bis ins Finale und stellte damit zum wiederholten Mal seine Dominanz unter Beweis. Im Finale traf er auf den ungesetzten Joe Janke vom Wilhelmshavener THC, der zuvor die Nummer drei der Setzliste, Laurenz Blickwede (TC GW Gifhorn) mit einem deutlichen 6:1, 6:0 schockte, allerdings gegen den derzeit prächtig aufgelegten Favoriten Gusic wegen einer komplett überlasteten Schulter beim Stand von 1:4 aufgeben musste.

Bei den Juniorinnen U 14 startete Paula Marie Brandes (Foto oben) an zwei gesetzt in das Turnier und spielte sich bis in das Finale. Dabei bewies sie viel Kampfgeist und Nervenstärke, musste sie bereits im Viertelfinale nach einem klaren 6:0 im ersten Satz in den dritten, den sie mit 6:2 gewann. Im Halbfinale traf sie auf Chelsea Seidewitz aus Faßberg und holte sich erneut in einem Drei-Satz-Match Satz zwei und drei. Im Finale gegen Xenia Jeromin - wie Janke auch vom Wilhelmshavener THC - wurde es im ersten Satz noch einmal eng (5:7), aber auch Satz zwei und damit auch der Titel gingen an die Wilhelmshavenerin. Trotzdem ist der Gewinn des Vizelandesmeistertitels für Brandes eine tolle Leistung.

In der U 18 startete Ann-Sophie Funke - im Viertelfinale traf sie leider viel zu früh auf die an zwei gesetzte und spätere Siegerin Julia Marzoll vom Braunschweiger THC.

In der gleichen Altersklasse kämpfte sich John Giesberts gleich im ersten Satz durch einen Tiebreak, den er gewann. Satz zwei ging an den Gegner, im dritten Durchgang musste Giesberts leider beim Stand von 0:3 aufgeben und den Sieg dem Gegner überlassen.

Weihnachtsfeier für die Kids

Es war wieder einmal viel los im Vereinsheim der Tennissparte bei der diesjährigen Weihnachtsfeier. Überall herrschte reges Treiben und besonders bei den Kleinsten war Aufregung zu spüren – .... der Weihnachtsmann hatte seinen Besuch angekündigt....

Bereits im Vorfeld hatte sich das Trainerteam mit Steve Williams und Thomas Masur unter der Federführung von Nicole Nürge viele Gedanken um Spielideen gemacht, sollte doch für jedes Alter und jede Spielklasse etwas dabei sein und vor allen Dingen der Spaß nicht zu kurz kommen. Die Angebote waren vielfältig und in der Tennishalle war das Gewusel groß. Klein und Groß hatten ihre Freude am Mitmachen oder auch nur Zuschauen.

Auch für weihnachtliche Stimmung und das leibliche Wohl war gesorgt. Eltern, Senioren und allen voran Nicole Nürge und Birgitt Hoppenstedt hatten wieder fleißig geschmückt und gebacken und so konnte man gemütlich plaudernde Runden im Vereinsheim beim Kaffee trinken beobachten.

Steffie Reimchen Senioren-Vizemeisterin

Bei den Norddeutschen Seniorenmeisterschaften im Tennis hat sich Stefanie Reimchen vom VfL Westercelle als erfolgreichste Celler Spielerin in ihrer Altersklasse bis in das Finale gespielt. Im Tenniscenter Südheide in Groß Hehlen kämpfte sie bis zuletzt, unterlag aber Ihrer Hamburger Finalgegnerin Claudia Hoffmann-Timm in zwei Sätzen.

Mitgliederversammlung der Tennissparte 2017

Zu Beginn der Veranstaltung gedachten die Anwesenden in einer Gedenkminute der verstorbenen Mitglieder Elisabeth Assmus und Manfred Sander.

In seinem Jahresbericht zeichnete Spartenleiter Rainer Dörr (Foto) die Ereignisse in 2016 noch einmal nach und gab einen positiven Ausblick auf 2017. Insbesondere hob er die gute Jugendarbeit durch das Trainerteam und die Jugendwarte hervor, die durch zahlreiche Schulsichtungen eine Vielzahl an kleinen Ballkünstlern begeistern konnten.

In 2016 wurde zudem auf Initiative von Nicole Nürge eine Ball-und Bewegungsschule für die ganz Kleinen ins Leben gerufen. Die Damen- und Herrenmannschaften befinden sich im Umbruch, in der Wintersaison spielten die Damen in der Oberliga- und Landesliga, die Herren bildeten in der Verbandsliga eine Spielgemeinschaft mit Wietzenbruch.

In 2016 wurde im Hinblick auf die Erhaltung der Bausubstanz eine Hallendachsanierung angeschoben, die im Sommer 2017 erfolgen soll.

Die Spartenleitung setzt sich nach den Wahlen wie folgt zusammen:

Rainer Dörr: Spartenleiter, Detmar Rüdebusch: stellvertretender Spartenleiter und Mitgliederverwaltungswart, Karl-Heinz Gläske: Kassenwart, Lutz Franke: Sportwart, Nicole Nürge: Jugenwartin, Birgit Hoppenstedt: Jüngstenwartin, Christian Kaiser: Schriftwart, Frauke Engels: Sportstättenwart Außenanlage, Andrea Schoeps: Pressewartin, die Stelle des Hallen- und Gebäudewarts bleibt zur zeit vakant.

VfL-Nordligadamen mit guter Chance auf Klassenerhalt

Mit einem 8:1-Sieg über die Damen vom SC Victoria Hamburg beendeten die Westerceller Nordligadamen beeindruckend ihr erstes Auswärtsspiel in dieser Saison, der zweite Sieg nach dem Heimsieg gegen den SV Blankenese. Die Stimmung war von Anfang an sehr gut, die Hamburger Zuschauer voll des Lobes ob der guten Spiele, vor allem mit welchem Teamgeist und Spaß am Spiel die Westerceller „Mädels“ unterwegs waren.

Kathrina Knöbl , Marleen Tilgner , Ann-Sophie Funke , Greta Ehlers und Paula-Marie Brandes gewannen ihre Einzel alle deutlich, letztere durch Aufgabe der Gegnerin in Satz zwei nach klarem 6:2 im ersten Satz . Auch wenn sich Funke den ersten Satz erst erkämpfen musste, darf nicht unerwähnt bleiben, dass alle Spielerinnen ab Position drei durch den Ausfall von Steffie Reimchen eine Position nach oben rutschen mussten und entsprechend positionell höher spielten. Lediglich Annaliesa Riedel an sechs musste ihr Match abgeben, allerdings erst im Matchtiebreak nach klar gewonnenem zweiten Satz, und das auch nur knapp mit 9:11.

In den anschließenden Doppel, die das Team mit Knöbl/Tilgner, Funke/Ehlers und Brandes/Riedel von oben herunter spielten, zeigte sich einmal mehr die Stärke des Westerceller Teams. Alle Matches entschied es für sich, Brandes/ Riedel zwar erst im Tiebreak des zweiten Satzes, aber auch hier bekamen die Westerceller Spielerinnen Lob vom Gegner.

Auch wenn die Nordligadamen nach diesem sensationellen Sieg in der Folge gegen den Tabellennachbarn TC GW Gifhorn ebenso wenig punkten konnten wie gegen den Tabellenführer vom DTV Hannover II, stehen sie weiterhin auf einem für den Klassenerhalt aussichtsreichen 4. Tabellenplatz. An beiden Spieltagen musste das Team auf Stammspielerinnen verzichten, gegen Gifhorn auf die etatmäßige Nummer eins Kathrina Knöbl und Nummer drei Steffie Reimchen, so dass alle Stammspielerinnen wieder eine bzw. zwei Positionen nach oben rutschten. Verstärkt wurde das Team hier um Seline Koch und Joelle Leihbacher. Ohne Reimchen und Brandes war auch gegen den starken DTV und seine Damen der Leistungsklasse eins kein Sieg zu holen. Allerdings bewiesen in dieser Begegnung sowohl Knöbl als auch Tilger an eins und zwei Nervenstärke, spielten starke Matches, die jeweils erst im Matchtiebreak für die Westercellerinnen entschieden wurden.

Am 25. Juni trifft die Mannschaft zuhause auf das Schlusslicht Bremer TC von 1912 und wird mit hoffentlich starker Zuschauerunterstützung und hoffentlich einem Sieg den Verbleib in der Nordliga klar machen.

Wintersaison: Damen und Herren schaffen den Klassenerhalt

Nach der deutlichen Auswärtsniederlage in Göttingen (1:5) durften die Westerceller Oberligadamen (Foto oben) im letzten Heimspiel der Saison gegen Havelse II keine weitere Niederlage einstecken, um den fünften Tabellenplatz zu verteidigen. Dieses Vorhaben gelang in Bestbesetzung eindrucksvoll.

Obwohl der Gegner - wie üblich gegen Westercelle - ebenfalls in bestmöglicher Aufstellung antrat, hatten die Westerceller Damen schon nach den Einzeln drei Matchpunkte und somit das notwendige Remis zum Klassenerhalt erreicht.

Annica Betz verlor zwar an Position eins gegen Johanna Blume, Steffie Reimchen und Greta Ehlers gewannen dagegen ihre Matche deutlich in jeweils zwei Sätzen gegen Sina- Louisa Müller und Tiziana-Marie Schomburg. Spannend machte es Ann-Sophie Funke, die an Position vier gegen Heike Hellmann in den Matchtiebreak musste, dort aber die Oberhand behielt. Die abschließenden Doppel mit Betz/Reimchen sowie Ehlers/ Funke waren dann mit glatten zwei Siegen Formsache.

Das junge Team zeigte seine Stärke durchgängig mit Siegen und Remis in den Heimspielen, wogegen es sich in den Auswärtsspielen zwar durchaus wehrte, aber letztendlich doch dreimal unter Wert verkaufte.

Die erfolgreichste Punktesammlerin bei sechs Einsätzen war mit fünf Einzelsiegen Ann-Sophie Funke. Weitere Punkte steuerten Greta Ehlers (drei), Steffie Reimchen (zwei bei drei Einsätzen) sowie Annica Betz und Paula Marie Brandes (jeweils ein Matchpunkt) bei. Ein schöner Erfolg mit Perspektive für das junge Team und Trainer Steve Williams.

Landesliga-Damen

Für die Westerceller Landesligadamen (Foto unten)war die Situation vor dem letzten Spieltag nach der klaren 0:6 Niederlage in Hameln klar. Als Tabellenvorletzter brauchte es zum

Wir in Westercelle
Die Zeitschrift für den Ortsteil Westercelle
Wolfgang List
Digitale Printmedien
Konzeption
Druckabwicklung
wir machen Druck!
Werbetechnik • Werbemittel
Formgefräste Werbeschilder
Celle-Westercelle • Mondhagen 3
Telefon 98 76 - 0 • Fax 98 76 31
e-mail: List-Druck@t-online.de

Klassenerhalt gegen den DTV Hannover II einen Heimsieg, um den Tabellennachbarn zu überholen.

Der Gegner tat dem Gastgeber unverständlicherweise den Gefallen und trat lediglich mit drei Spielerinnen an, so dass bereits vor Spielbeginn zwei Punkte kampflos an Westercelle gingen.Seline Koch verlor an Position eins ihr Match gegen Julia Kayser, Annaliesa Riedel dagegen holte einen Punkt gegen Marie Dietsch ebenso wie Birte Rüdebusch gegen Ramona Bührig in jeweils zwei Sätzen.

Somit stand es bereits nach den Einzeln 4:1 für Westercelle. Das abschließende Doppel verloren dann Birte Rüdebusch und Joelle Leibacher im Matchtiebreak unglücklich gegen Kayser/Dietsch.

Mit diesem Sieg erreichte das Team

mit 5:7 Punkten den eigentlich schon verloren geglaubten fünften Platz in der Landeskigastaffel drei und schaffte ebenso wie die erste Mannschaft den Klassenerhalt. Auch hier einen herzlichen Glückwunsch an das junge Team.

Verbandsliga-Herren

Mit einem 5:1-Sieg über den TC GW Rothenburg und damit dem Klassenerhalt in der Verbandsliga beendete die Herrenmannschaft des VfL Westercelle erfolgreich die Wintersaison.

Felix Giesberts (Foto), John Giesberts, Fabian Gusic und Rene Kahre machten ihre Überlegenheit bereits in den Einzeln deutlich und holten alle Einzelpunkte. Den fünften Punkt sicherte das Doppel John Giesberts und Fabian Gusic, während Felix Giesberts zusammen mit Rene Kahre ihr Match nur knapp abgeben mussten. Mit zum Erfolg beigetragen hat auch der in dieser Begegnung verhinderte Felix Dörr.

Damen 30 nicht zu stoppen

Nach deutlichen Siegen gegen den Ronnenberg und gegen Germania Helmstedt holten sich die Westerceller Damen 30 in einem Celler Derby gegen den SC Wietzenbruch erneut einen deutlichen Sieg. Das Team mit Nicole Nürge, Sandra Krueger, Susanne Neumann, Yvonne Lemgo, Birgitt Hoppenstedt, Heike Mey und Kristina Dörr hat damit die Tabellenspitze verteidigt und ist damit wie in der letzten Saison erneut auf Aufstiegskurs (bis August).

Herren 50

Während die Herren 50 in der Bezirksklasse auf dem 4. Tabellenplatz und auf Kurs Klassenerhalt liegen, wird es für die Westerceller schwer werden. Die Senioren fuhren mit Detmar Rüdebusch, Thomas Laube, Peter Knafla, Thomas Masur, Rainer Dörr, Wolfgang Stascheit und Lutz Franke bislang gegen den TC GW Hitzacker einen 5:1-Sieg ein. Zuvor holten sie gegen Oldau/Ovelgönne ein Remis und unterlagen Soltau. Auch für diese Mannschaft ist die Saison erst im August zu Ende.

Spartenturnier: Team Brinkop setzt sich bei generationsübergreifender Veranstaltung durch

Das alljährlich Spartenturnier stand bei den Tischtennisspielern des VfL Westercelle Ende Mai an. Dabei wird in 6er- bzw. 7er-Mansnchaften gespielt, wobei Erwachsene und Jugendliche gemeinsam in einem Team antreten. Nach drei Doppeln spielt jeder noch ein Einzel (insgesamt 6). Alle Ergebnisse tragen zum Mannschaftserfolg bei.

In diesem Jahr haben sich insgesamt 33 Aktive eingefunden um ihr Siegerteam zu ermitteln. Dabei konnte sich Team Brinkop mit Lukas Brinkop, Fabian Witt, Dominik Förster, Chek-Hien Loi, Karsten Cramm, Sam Eric Tse und Anna Rues ohne Niederlage durchsetzen. Die Mannschaft schaffte es dabei die Teams Palett (Max Palett, Annette Blazek, Peter Glock, Kay Oechsner, Pia Maschler, Lea Körner) und Bruns (Christoph Bruns, Lennard Kruschewski, Ralf Förster, Johannes Holz, Ulf Werner, Mateusz Kotynia, Emily Tse) ohne Niederlage auf Distanz zu halten.

Nebenbei standen Oliver Graue und Marco Stoll am Grill und sorgten für beste Verpflegung alle Anwesenden. Auch für Sportwart Lennart Winkler war es wieder ein Erfolg: „Wir hatten wieder mehr Teilnehmer als im letzten Jahr. Trotz der sehr warmen Temperaturen in der Halle hatten alle Spaß und konnten so eine durchwachsene Saison mit überragenden Siegen und Aufstiegen sowie bitteren Niederlagen und Abstiegen abschließen."

Nun wird die Heimat der Tischtennisspieler zunächst einmal bis (geplant) Mitte Oktober dicht sein wird. U.a. werden die sanitären Anlagen erneuert und die Halle kann daher nicht betreten werden. Zum Glück kommt man bei den hilfsbereiten Nachbarn SV Altencelle, TuS Celle, SSV Groß-Hehlen und SC Wietzenbruch mit kleinen Gruppen unter, sodass der Start in die kommende Saison zwar gesplittet, aber dennoch stattfinden kann.

1. Herrenmannschaft mit anständigem Abschied – Tolles Rahmenprogramm beim MTV Eintracht Bledeln

Die 1.Herren des VfL Westercelle reiste zu ihrem vorerst letzten Oberligaspiel zum MTV Eintracht Bledeln. Der MTV hat sein Saisonziel Aufstieg ebenso verfehlt wie die Westerceller den Klassenerhalt. So ging es im letzten Spiel nur noch um die goldene Ananas und darum den vielen Zuschauern tolle Spiele zu zeigen. An diesem Tag kamen viele, da der MTV ein wahnsinniges Programm für das gesamte Dorf auf die Beine gestellt hat: Hüpfburg, Kinderschminken, Ponyreiten, Verkostungen aller Art, einen Showkampf zwischen Neuzugang Yannick Dohrmann und Robert Giebenrath und nicht zuletzt das Oberligapunktspiel, das über Kameras live auch oben in der Kantine übertragen wurde. Chapeaux.

Die beiden zur Rückrunde gemeldeten Spitzenspieler der zweiten (Max Palett) und dritten Herren (Lennart Winkler) kamen zum Einsatz. Um möglichst mit einer Führung in die Einzel zu starten, stellte man beide als Doppel 1 auf, in der Hoffnung, dass Lukas Brinkop und Andres Oetken auch in ihrem letzten Doppel ungeschlagen bleiben und das Doppel Christoph Bruns/Laurids Wetzel ebenfalls einen Sieg einfahren würde. Und der Plan ging auf. Während Palett/Winkler ohne wirkliche Chance gegen Giebenrath/Matthias Schleinitz waren, konnten Brinkop/Oetken gegen Tim Fricke/Hannes Rupp ebenso im 5.Satz triumphieren wie Bruns/Wetzel gegen Andre Coco/Constantin Mago. Mit 22:0 Spielen sind Brinkop/Oetken dabei das zweitbeste Doppel der Liga nach Richard Hoffmann/Zak Wilson (Hannover 96), die 24:1 Spiele aufweisen können. Oetken konnte gegen Abwehrer Giebenrath nur einen Satz erobern und musste sich mit 1:3 geschlagen geben. Brinkop dagegen spielte eins seiner besten Spiele in dieser Saison und ließ Fricke keine Chance. Ebenso besiegte er in der zweiten Einzelrunde Giebenrath in 5 Sätzen. Bruns agierte in beiden Spielen unglücklich und hatte in den Verlängerungen des Öfteren Netz- und Kantenbälle gegen sich. Nach beiden Spielen musste er seinem Gegenüber zum 5-Satz-Erfolg gratulieren. Alle anderen Spiele gingen mehr oder weniger deutlich an die Gastgeber.

In der nächsten Saison heißt es also wieder Verbandsliga Nord. Hier kann sich das Team neu strukturieren und die jüngeren Spieler bekommen vermehrt Einsätze um langsam an das Niveau herangeführt zu werden. Dabei bleibt der Kern der Mannschaft so zusammen. Damit sollte man in der Verbandsliga oben mitspielen können.

Lennard Kruschewski, Tobias Heise und Anna Rues sind neue Einzel-Vereinsmeister der Jugend und Schüler

Kürzlich fanden die Einzelvereinsmeisterschaften des Nachwuchses statt. Gespielt wurde in drei Gruppen im Modus „Jeder gegen Jeden“. Für das Catering in Form vom Mutzenmandeln und Getränken sorgten wie eigentlich jedes Jahr Silvia Graue und Birgit Michaeli, was die Kinder auch dankbar und oft annahmen. Ein großes Dankeschön an die beiden sowie auch an Wolfgang Graue, der alles transportierte.

In der A-Klasse (1. Jugend und 1.Schüler) setzte sich Lennard Kruschewski knapp im 5. Satz gegen Dominik Blazek durch, Timm Nguyen wurde Dritter. Auf den weiteren Plätzen folgten Felix Siemann und

Jungen Klasse 1: Dominik Blazek (2.), Lennard Kruschewski (1.), Timm Nguyen (3.); daneben die Mädchen Klasse 3: Lea Körner (3.), Anna Rues (1.), Emily Tse (2.)

Chek-Hien Loi. – In der B-Klasse fanden sich die Spieler der 2. Jugend sowie 2. und 3. Schüler wieder. Am Ende konnte sich Tobias Heise bei nur einem Satzverlust den Titel sichern. Überraschungszweiter wurde Mateusz Kotynia aufgrund des besseren Satzverhältnisses vor Enno Ziesler. Knapp dahinter reihten sich Sam Eric Tse, Jan Nguyen und Azad Alatas ein.

Am engsten wurde es in der Gruppe 3, die aus der 3.Jugend sowie den Anfängern bestand. Die Mädels konnten sich aufgrund ihrer Punktspielerfahrung gegen die Anfänger durchsetzen und machten das Rennen unter sich aus. Dabei gewann Lea gegen Anna, Anna gegen Emily und Emily gegen Lea. Es mussten also die Sätze entscheiden. Dabei wurde zunächst Emily als Siegerin gekürt. Doch die Mädels zeigten großes Kino. Da das Spiel von Lea gegen Anna nicht wie zunächst eingetragen mit 3:1, sondern mit 3:2 beendet wurde und die drei noch einmal nachschauten und dies korrigierten, durfte sich nun Anna Rues über den Titel des Vereinsmeisters freuen. Emily wurde dadurch Zweite, Lea blieb Dritte. Auf den Plätzen 4-6 folgten dann Jannis Schrader, Clemens Brückner und Alexander Lebahn.

Herren-Vereinstitelkämpfe: Lukas Brinkop und Leif Blanke schaffen das Triple – Louis Wetzel verhindert Historisches

Herren-Titelträger: Leif Blanke (C), Louis Wetzel (B) und Lukas Brinkop (A).

Nach den Jugendlichen griffen auch die Erwachsenen zu ihren Schlägern um ihre Vereinsmeister auszuspielen.

Bevor es losging wurde zunächst noch der langjährige Kassenwart Peter Black offiziell aus dem Amt verabschiedet. Peter hatte maßgeblichen Anteil an der Entwicklung der Tischtennissparte. Als Dankeschön erhielt unser „Meister des Backofens“ einen Gutschein für einen Kochkurs für zwei Personen, da er im Bereich Backen definitiv keine Nachhilfe mehr benötigt, sowie ein Sweatshirt mit Aufschrift „Schatzmeister a.D.“.

Im C-Pokal zogen Leif Blanke (3:0 über Ulf Werner), Namik Aydinlioglu (3:2 über Karsten Cramm), Dominik Blazek (3:1 über Lara Kempf) sowie Kathrin Körner (3:0 über Chek-Hien Loi) in die beiden Halbfinals ein. Mit Blanke und Blazek gab es das Finale Jung vs. Erfahrung. Am Ende setzte sich die Erfahrung knapp im 5.Satz durch und so durfte Leif seinen dritten Titel in Folge in der C-Klasse feiern.

Mit Patrick Michaeli zog auch der Titelverteidiger der B-Klasse durch ein 3:1 über Kay Oechsner ins Halbfinale ein. Ihm folgten Benjamin Bruns (3:2 über Fabian Witt), Ronny Schubert (3:1 über Timm Nguyen) und Louis Wetzel (3:1 über Peter Glock). Hier zeigte Wetzel dem Titelverteidiger beim 3:0 allerdings deutlich die Grenzen auf.

Sein Gegner im Finale sollte Schubert sein, der sich knapp mit 3:2 über Bruns behaupten konnte. Nach anfänglichen Schwierigkeiten fand Wetzel immer besser ins Spiel, siegte nach 0:1 noch relativ sicher mit 3:1 und krönte sich zum Vereinsmeister.

Auch in der A-Klasse gab es wenig Überraschungen. Die Spieler der 1. Herren mit Lukas Brinkop (3:0 über Lennart Winkler), Christoph Bruns (3:1 über Max Palett) und Andres Oetken (3:0 über Marco Stoll) zogen ins Halbfinale ein. Dabei verpasste Palett eine bessere Setzung durch die Niederlage gegen Carolin Oelker in der Gruppenphase. Doch sie konnte ihren Vorteil nicht nutzen und unterlag im Viertelfinale Tim Dümeland mit 0:3. In den Halbfinals setzte sich Brinkop mit 3:0 gegen Dümeland durch, während es bei der Niederlage Bruns‘ gegen Oetken umkämpft herging. Im Finale konnte sich dann der Mannschaftsführer gegen die neue Nummer 2 mit 3:1 behaupten und schaffte wie bereits Blanke vorher das Triple.

Dominik Blazek ist der neue Schüler-Landesmeister

In Helmstedt fanden die diesjährigen Landesindividualmeisterschaften der Schüler und Schülerinnen A/C statt. Der TTKV Celle sollte mit insgesamt sieben Teilnehmern anreisen, doch Vincent Senkbeil (TuS Lachendorf) musste als Favorit bei den Schülern A krankheitsbedingt absagen. So durften sich Dominik Blazek (Schüler C), Finja und Svea Witschi (Schülerinnen A), Lennard Kruschewski, Ben Ziesler (alle VfL Westercelle) und Felix Rösch (MTV Fichte Winsen, Schüler A) an den Tischen beweisen. Den Beginn machte Blazek bereits am Samstagmorgen. Wie bereits bei der Landesrangliste ging der Westerceller als Favorit ins Rennen. Im August wankte Blazek kurz und verlor auch ein Spiel, sicherte sich aber letzten Endes souverän den Titel. Diese Vormachtstellung untermauerte er in Helmstedt eindrucksvoll. Weder in seinen drei Gruppenspielen noch in der Endrunde gab

Landesmeister Dominik Blazek bei der Siegerehrung und an der Platte in Aktion.

er einen Satz ab und verlor im Schnitt keine 6 Punkte pro Satz. Damit beerbt er Ben Ziesler, der den Titel letztes Jahr erringen konnte und holt den zweiten Titel in Folge an den Nadelberg.

Mittags griffen dann auch die Älteren für die Gruppenspiele zu ihren Schlägern. Svea Witschi merkte man die lange Verletzungspause an. Besser lief es bei ihrer Schwester. Finja spielte sich mit Siegen über Hanna-Marie Stolzenberg (SV Emmerke) und Natalie Gamon (TSG Bad Harzburg) in die KO-Runde. Hier war dann gegen Leonarda Mazur (TTV 2015 Seelze) auch für sie das Turnier beendet.

Ben Ziesler

Auch bei den Schülern A gab es Licht und Schatten. Deutlich mehr ausgerechnet hatte sich Ziesler, der allerdings erkältungstechnisch nicht 100% fit und sein Einsatz am Freitag sogar noch mit einem Fragezeichen versehen war. So sprang nur eine knappe Niederlage gegen David König (Hannover 96, 11:13 im Entscheidungssatz) heraus. Felix Rösch zog mit zwei 5-Satz-Siegen über Jonathan Aretz (SV Sandkamp) und Julian Recker (Blau-Weiß Hollage) ebenso ins Achtelfinale ein wie Lennard Kruschewski, der gegen Leon Schmidt (Torpedo Göttingen) und Ricardo Klostermann (BSV Holzhausen) erfolgreich war. Hier kam allerdings auch für die beiden das Aus. Rösch traf direkt auf den späteren Landesmeister Bjarne Kreißl (Torpedo Göttingen) und konnte den Oberligaakteur nur zeitweise fordern. Kruschewski zeigte ein starkes Spiel gegen Malte Wibbing (TV Stuhr) und konnte sogar mit 2:1 in Führung gehen. Doch in den letzten beiden Sätzen spielte er zu zögerlich und sein Gegner nur deutlich klüger und mutiger als noch zuvor. Mit 4:11 und 6:11 gingen nun auch die Sätze 4 und 5 weg.

Im Doppel spielten die beiden Achtelfinalisten dann Seite an Seite. Doch gegen die späteren Vizelandesmeister Tammo Misera und Dennis Rabaev (Hannover 96), die auf ihrem Weg ins Finale keinen Satz abgaben, unterlagen sie deutlich.

Dafür lief es hier für Ziesler mit Partner Nico Heinken (Hutbergen) besser. In Runde 1 besiegten sie das an Position 4 gesetzte Doppel Kevin Matthias (Harsum) und Jonas Buth (Frielingen) mit 3:0. Im Viertelfinale leisteten die beiden gegen Kreißl und Tobias Hesse (Weende) große Gegenwehr und gingen sogar mit 2:1 in Führung. Nach 1:11 im vierten Satz musste also der Entscheidungssatz her. Die beiden starteten allerdings mit 1:8 alles andere als gut und es sah nach einer riesen Klatsche aus. Doch Punkt für Punkt kämpften die beiden sich wieder ran und gleich zum 9:9 aus. Hier fehlte der Rechts-Links-Kombination dann der Mut um die entscheidenden Punkte zu machen und Kreißl spielte seine Klasse aus. 9:11 und damit keine Medaille im Doppel trotz guter Leistung.

Jugend- und Schüler-Kreispokal fest in Gelb-Schwarzer Hand

In Lachendorf fanden die beiden Kreispokalrunden der Jugend und der Schüler/innen statt. Im Gegensatz zu den letzten Jahren gab es zwei Änderungen: Zum Einen wurden die Spiele nicht in einem KO-System über die Rückserie verteilt, sondern alle an einem Tag in Gruppenspielen (Vor- und Endrundengruppe) ausgetragen und zum Anderen wurde die Vorgabe nicht mehr an der Spielklasse, sondern an den QTTR-Werten der ersten drei Stammspieler festgemacht. So soll es auch für Mannschaften, die zwar im Ligabetrieb in einer Klasse spielen, aber von der Leistungsstärke doch weiter auseinander sind, einen Ausgleich geben.

In der Klasse der Jugend musste VfL Westercelle II kurzfristig absagen, sodass nur die erste und die dritte Vertretung ins Geschehen eingreifen konnten. Die 3. Jugend konnte ihren Vorteil von 6 Punkten gegen TuS Lachendorf und TuS Celle pro Satz nur teilweise nutzen und kam nur zu einem Spielpunktgewinn.

Stolze Kreispokalendrundensieger: links die erste Jugend- und rechts die erste Schülermannschaft

Am knappsten gestaltete sich das Spiel gegen den MTV Oldendorf II. Bei einer Vorgabe von 4 Punkten erspielten sich die Mädels 3 Punkte und es war sogar mehr drin. In der Trostrundenendrunde musste das Team dann noch gegen TuS Celle III ran. Auch hier gelang eine 3:6-Niederlage.

Die 1. Jugend musste in jedem Spiel Punkte vorgeben. Gegen TuS Celle III hielt sie eine 6-Punkte-Vorgabe nicht von einem 6:0-Sieg ab. Gegen Kreisligameister MTV Oldendorf gewann man knapp mit 6:4 und nahm dieses Ergebnis in die Endrunde mit. Auch das Spiel gegen TuS Celle war mit 6:4 umkämpft. Im letzten Spiel gegen MTV Oldendorf II – wie sollte es auch anders sein – musste wieder gezittert werden. Das Doppel ging verloren und alle drei Einzel gingen in den Entscheidungssatz. Doch hier waren die Jungs hellwach und zogen sogar auf 5:1 davon. Damit war der Pokalsieg bereits sicher. Betreuer Patrick Michaeli zeigte sich zufrieden: „6 Punkte vorgeben ist immer hart für den Kopf. Aber die Jungs haben sich gut reingekämpft und waren in den entscheidenden Situationen einfach da."

Die 1.Schüler mit Ben Ziesler, Lennard Kruschewski und Dominik Förster musste stets 6 Punkte vorgeben, qualifizierte sich aber souverän mit drei 6:0-Siegen für die Endrunde. Die zweite Schüler mit Svea Witschi, Sam Eric Tse und Jan Nguyen zog als Zweitplatzierter in die Endrunde ein und musste nur dem an Position 2 gesetzten Team aus Lachendorf trotz drei Punkten Vorsprung zum Sieg gratulieren.

In der Endrunde um die Plätze 1-4 ging es in den vereinsinternen Duellen darum Punkte für die letzte Runde zu sammeln. Knapp waren die Spiele bei den Westercellern. Endstand 6:2 für die Erste. Damit ging es in direkten Duellen um den Sieg bzw. um Platz 3.

Im Duell der zweiten Mannschaften gewann TuS Lachendorf II alle 5-Satz-Matches, kam aber nicht über ein 5:5 hinaus, was den Westercellern aufgrund des besseren Spielverhältnisses (8:17 im Vergleich zu 6:17) Platz 3 bescherte. Im Finalspiel war es sogar noch knapper. Da beide Mannschaften dasselbe Spielverhätltnis (12:2) aufweisen konnten war klar: Bei einem Unentschieden müssen Sätze gezählt werden. Darauf wollte es Lachendorf aber nicht ankommen lassen. Unsere Jungs verspürten das erste Mal in diesem Turnier richtig Druck und wussten zunächst nicht so recht damit umzugehen. Resultat: 0:3-Rückstand. Doch sie berappelten sich noch einmal und kamen beim 4:4 zum Ausgleich. Die letzten beiden Spiele entschieden nun über Pokalsieg und zweiter Platz. Zu dieser Zeit war bereits klar: Ein Unentschieden würde reichen. Die Anspannung stieg noch einmal als Dominik Förster sein Spiel gegen Jonathan Hantzko schnell mit 0:3 verlor und nun alle Hoffnungen auf den Schultern von Ben Ziesler lagen. Doch der Westerceller Spitzenspieler hielt in einem knappen Spiel dem Druck stand und sicherte seiner Mannschaft neben dem Staffelsieg in der Bezirksliga Jugend, dem Bezirksmannschaftsmeistertitel auch den Kreispokalsieg.

Turnen/ Gymnastik

Spartenleitung: Christiane Prahst, Telefon: 05141/933920
Mail: turnen@vfl-westercelle.de

Die Vorstellung der Übungsleiter/-innen der Sparte TuGym geht weiter

In willkürlicher Reihenfolge wollen wir die Übungsleiterinnen und Übungsleiter dieser Sparte vorstellen.

Christa Schütze

Christa Schütze

Christa ist seit September 1999 Mitglied des VfL und seit November 2004 als Übungsleiterin beim Kinderturnen tätig. Sie ist Diplomsportlehrerin für Präventions- und Rehabilitätssport und hat als zusätzliche Qualifikation den Trampolin E-Schein sowie eine Ausbildung in Psychomotorik.

Sie gestaltet in Anlehnung an die Psychomotorik spannende Erlebnisstunden für Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren, wobei so abenteuerliche Themen und Gerätelandschaften wie „Im Zoo“, „Dschungel“, „Großeinsatz der Feuerwehr“ u.v.m. an Spielfreudigkeit und Fantasie der Kinder appelliert.

Die 6- bis 12-jährigen Mädchen und Jungen sind bei „Rad, Rolle, Handstand und Co“ sportlich entsprechend mehr gefordert. Dabei werden Übungen an bekannten Turngeräten, wie Reck, Kasten, Pferd, Schwebebalken und Ringen absolviert und so wird mit Spaß Bewegungsfertigkeiten erlernt.

Seit Bestehen der Trampolingruppe im Frühjahr 2016 unterstützt Christa außerdem die Trampolintrainerin als zweite Übungsleiterin. Auch dieses Angebot ist für 6- bis 12-jährige Mädchen und Jungen.

Christa bietet dementsprechend folgende Übungsstunden für Kinder an:

- 4 bis 6 Jahre „Bewegung, Spaß und Fantasie“, Donnerstag 15:45 h bis 17:00 h in der OBS III
- 6 bis12 Jahre „Rad, Rolle, Handstand und Co“, Donnerstag 17:00 h bis 18:15 h in der OBS III
- 6-12 Jahre „Trampolin“, Freitag 18:00 h bis 20:00 h Bruchhagenhalle

Christa wurde 1966 in Hamburg geboren und lebt seit 1995 in Celle. Die studierte Diplomsportlehrerin arbeitet als Referentin für Gesundheitssport bei der AOK Niedersachsen. Christa ist verheiratet und hat zwei Söhne im Alter von 14 und 11 Jahren. In ihrer Freizeit treibt sie ebenfalls gerne Sport, wie Laufen, Walking, Paddeln, Fahrradfahren und Klettern. Als Hobby kommen Gitarre spielen, Lesen und ein großer Garten hinzu.

Petra Dammeyer

Petra Dammeyer

Petra ist dem VfL 2014 wieder beigetreten. Früher war sie als Teilnehmerin beim „Jazzdance“ mit dem Verein verbunden.

Hier sollte es eigentlich weitergehen mit der Vorstellung, da Petra seit Oktober 2014 montags in der Zeit von 16:15 Uhr bis 17:15 Uhr das Turnen für Kinder (1 bis 3 Jahre) und Eltern gestaltete.

Es ergab sich aber kurzfristig, dass Petra eine Anstellung in Vollzeit beginnen konnte und somit nicht mehr als Übungsleiterin zur Verfügung steht.

Glücklicherweise sind die Übungsleiterinnen gut vernetzt und so konnten **Petra Laukart** für die Turntermine im Mai und **Yvonne Mohs** für die Termine im Juni gewonnen werden.

Die Termine nach den Sommerferien können in der Homepage eingesehen werden.

Petra möchte sich bedanken und soll daher noch persönlich zu Wort kommen:

DANKE an „meine“ Turnkinder und Eltern

Wir haben mit den Lauflernkindern begonnen, unsere Gruppe wuchs und auch die Kinder. Die Kindergartenkinder turnen in ihrer Altersklasse nun ohne Eltern. Sie sind selbständiger geworden.

Manch einen Stutenkerl haben wir im Winter verdrückt und zu den Sommerferien Spielplätze erkundet: Seifenblasen fangen und Fußballspielen waren unsere Hits. Beim Picknick im Grünen genossen wir bewusst unsere Gemeinschaft. Geschwisterkinder wurden geboren, die wir willkommen hießen und die mittlerweile selbst aktiv klettern, springen und balancieren. Das Frühjahr haben wir barfuß und mit Schwungtuch begrüßt und im Herbst Buden gebaut und verstecken gespielt.

Ich danke Euch allen für die tolle gemeinsame Zeit! ***Eure Petra***

Ilse Niedermeyer PW Tu/Gym

Hundertwasserbahnhof Ziel der Nordic-Walker

Bei herrlichem Sonnenschein und wie immer bestgelaunt fuhren 25 Walker mit dem Metronom nach Uelzen. Eine Stadtführerin erklärte uns kurzweilig und sehr interessant die Entstehung dieses damaligen EXPO-Projektes durch den Künstler Friedensreich Hundertwasser. Seine besondere Naturverbundenheit spiegelt sich in der eigenwilligen Architektur, den bunten Farben und auffälligen Formen wider.

Ein anschließendes Kaffeetrinken im Bio-Restaurant rundete den Bahnhofsbesuch ab. Nach einem Bummel durch Stadt nach Einkehra an der Ilmenau und Eisessen fuhren wir um 18:00 Uhr fröhlich wieder nach Celle.

Renate und Rolf Naujok

Nordic-Walker traditionell beim Wasa-Lauf am Start

Beim 50. WASA-Lauf am 12. März 2017 startete auch eine große Gruppe vom VfL-Westercelle. Warme Kleidung und auch Handschuhe waren angesagt, da zwar die Sonne schien, aber im Allgemeinen ein heftiger kalter Wind den Läufern um die Ohren pfiff. Die bekannte Strecke auf der nördlichen Seite der Aller hin und zurück auf der südlichen, mit einem kurzen Zwischenstopp an der Versorgungsstation in Altencelle, wurde von allen Teilnehmern mit Bravour gemeistert. Es konnte ja auch jeder in seinem Tempo laufen. Ätzend, dass andere hechelnd und abgehetzt zum Ziel kamen, nur weil sie meinten, irgendeinen Rekord brechen zu müssen. Die Gruppe der VfL-Läufer und einige andere von der Sparte trafen sich später bei Ralf im Vereinsheim. Beim gemeinsamen Mittagessen mit Curry-Wurst oder wahlweise anderen Köstlichkeiten wurde heftig diskutiert und viel gelacht. Es wurde ein fröhlicher Ausklang.

Ilse Niedermeyer PW TU/Gym

Auf Informationsbesuch in der JVA Celle

Am 13. April hatten 18 Walker die Gelegenheit zu einem Informationsbesuch in der JVA Celle. Nachdem wir uns umfangreichen Einlasskontrollen unterzogen hatten, konnten wir einen Blick hinter die Mauern dieser geschichtsträchtigen Einrichtung werfen. Wir bekamen in einer kurzweiligen Führung und Power-Point-Präsentation interessante Einblicke in das dortige Leben. Erst am Ausgang bemerkten wir, dass statt der angenommenen 2 ½ Stunden bereits fast 4 Stunden vergangen waren.

Renate und Rolf Naujok

„3000 Schritte für die Gesundheit" – nun auch in Westercelle

„3000 Schritte für die Gesundheit" ist das öffentliche Projekt des VfL Westercelle e.V., des SportKneippvereins Celle e.V. und des Mehrgenerationenhauses Celle und gedacht für alle Celler, die gemeinsam bei einem Spaziergang ins Gespräch kommen möchten. Seit Oktober starteten wöchentlich zweimal diese Spaziergänge am Mehrgenerationenhaus.

Wie geplant, soll dieses Angebot auch in andere Stadtteile gebracht werden. Den Anfang machte Westercelle. Ab Mai dieses Jahres um 14 Uhr und dann regelmäßig montags zur gleichen Zeit wird von der Christuskirche Westercelle aus eine Runde gegangen. Die Teilnahme an diesem Bewegungsangebot zur körperlichen und geistigen Aktivierung ist kostenfrei dank der großzügigen Unterstützung des NTB e.V. und des LSB Niedersachsen e.V.

Der Zusammenhang zwischen Bewegung und Gesundheit wurde in den letzten Jahren in einer Vielzahl von Studien nachgewiesen. Körperliche Aktivität gilt für die Gesundheit als unumstritten und hat sowohl einen positiven Einfluss auf die Lebenserwartung als auch auf die Lebensqualität, ebenso vermindert sie das Risiko an Demenz zu erkranken.

Nähere Infos bei: Inge Dahms/ Projektleiterin und Seniorenbeauftragte des VfL Westercelle sowie Fachausschuss Ältere NTB-Turnkreis Celle) *senioren@vfl-westercelle.de* oder Telefon 84534

Unser Turn-ABC – Antworten auf häufig gestellte Fragen!

K **Kleidung**: Bequeme Sportbekleidung, T-Shirt und Gummizug-Hose. Ggf. Lagenlook, damit das Kind nach dem Aufwärmen etwas ausziehen kann.

L **Leistungsturnen:** findet an anderer Stelle statt!

M **Mithilfe:** Wir werden Ihre Mithilfe benötigen, z.B. beim Auf- und Abbau der Stationen und Bewegungsmöglichkeiten.

N **Namen:** Ein T-Shirt mit Namen des Kindes erleichtert uns am Anfang die Namen zu lernen.

O **Offenheit:** Eine vertrauensvolle Atmosphäre schafft Gemeinschaft, damit Offenheit untereinander möglich ist.

P **Pünktlichkeit:** Ist wegen der Hallenbelegungszeiten sehr wichtig!

Q **Qualität:** Alle Übungsleiter qualifizieren sich ständig weiter, steht dann in der Vereinszeitschrift.

R **Regelmäßig:** Um Fähigkeiten und Fertigkeiten aufzubauen und zu festigen, ist eine regelmäßige Teilnahme wichtig; vor allem für die Gruppendynamik und die eigene Rolle des Kindes in der Gruppe.

S **Stundenablauf:** Begrüßung im Kreis, Einstieg ins Thema, Aufwärmen, Aufbauen, Hauptteil, Ankündigung des Stundenendes, Abbau, Abschluss im Kreis, Ausblick auf die nächste Stunde.

Sprache: Wir sind international! Wenn die Übungsleiterin Ansagen an die Kinder macht, bitte nicht übersetzen! In Not-Situationen müssen sich das Kind und die Übungsleiterin und andere Erwachsene VERSTEHEN können! Beispiel: Das Kind läuft während des Aufbaus vor den großen Mattenwagen. Die „schiebende Person" sieht das Kind nicht, die „ziehende Person" muss das Kind schützen und zum beiseite gehen auffordern können. Anfassen oder einfach wegheben sind die zweite Wahl! Ausnahme: möglichst nach Ankündigung anwenden, um schnell in eine mögliche Gefahrensituation einzugreifen. Beispiel: das Klettern an der Sprossenwand ohne Sicherungsmatten!!!

Wird fortgesetzt!

1. Herren: Westercelle im Meisterrausch

Der VfL Westercelle ist Meister der Fußball-Bezirksliga und steigt in die Landesliga auf. Weil sie beim Saisonfinale spielfrei waren, mussten die Schwarz-Gelben tatenlos zusehen, was die Konkurrenz macht. Doch Schneverdingen patzte zum Abschluss in Elstorf – und Westercelle jubelte.

Als das Endergebnis feststand, brachen im Garten von Heiko Vollmer alle Dämme: Der Coach der Westerceller Bezirksliga-Fußballer und sein Trainerkollege Axel Güllert fielen sich glücklich in die Arme. Weil Ligakonkurrent Schneverdingen am letzten Spieltag in Elstorf patzte, ist Westercelle Meister und Aufsteiger in die Landesliga. „Ich war während des Spiels so nervös. Wenn man nicht selbst eingreifen kann, ist das einfach nur zum Verrücktwerden“, beschreibt Güllert seine Gefühlslage am Samstagnachmittag.

Die Ausgangslage sprach nicht gerade für die spielfreien Westerceller. Sie selbst hatten mit einem tollen Saisonendspurt den Grundstein gelegt, nun mussten sie tatenlos zuschauen, was die Konkurrenz macht. Schneverdingen hätte ein Sieg mit drei Toren Unterschied zum Titel gereicht – wegen des besseren Torverhältnisses.

Die Westerceller hatten im Vorfeld an die Elstorfer appelliert, die Partie ernst zu nehmen. Und die gaben auf dem Platz richtig Gas, gingen nach neun Minuten in Führung. Einige VfL-Spieler und -Fans waren vor Ort und tickerten mit ihren Handys jede Aktion in die Heimat. Als Schneverdingen die Partie drehte und in Führung ging, „wurde mir mulmig“, gibt Vollmer zu. „Das war eine richtige Hiobsbotschaft.“ Doch am Ende kam Schneverdingen nicht über ein 2:2 hinaus – der VfL hatte es tatsächlich geschafft.

„Ich habe vorher nicht dran geglaubt“, so Vollmer, der die Titelchance seines Teams vor dem Anpfiff auf zehn Prozent eingeschätzt hatte. Zumal die Elstorfer noch schwere Beine von ihrem Nachholspiel am Mittwoch hatten. „Mein allergrößter Respekt vor der Einstellung der Elstorfer. Die haben sich voll reingehängt. Das ist wahres Fairplay“, ist Güllert (47) dankbar. Aber auch die Schneverdinger, die durch das Remis nur Dritter wurden, zeigten sich nach Abpfiff als echte Sportsmänner, gratulierten den angereisten Westercellern zum Erfolg.

Als der Triumph perfekt war, zog das Trainer-Duo vom heimischen Garten zur VfL-Sportanlage, wo sie von Spielern und Fans mit einer Sektdusche empfangen wurden. Wegen des Jugendturniers um den Niedersachsen-Cup war der Sportplatz an der Wilhelm-Hasselmann-Straße am Samstag sowieso gut besucht. Als die Delegation aus Elstorf dazustieß, ging die Aufstiegsparty richtig ab: Vereinswirt Ralf Krüger spendierte Freibier,

1. Herren des VfL Westercelle wird als Meister der Bezirksliga und Aufsteiger in die Landesliga geehrt: Stehend von links: Staffelleiter Hartmut Jäkel, Betreuer Burkhard Persuhn, Torben Vogel, Timo Papendieck, Marcel Sefczyk, Frederick Lilie, Kai Broschinski, Nils Lampe, Louis Wilke, Till Heuchert, Nils Wittenberg, Trainer Axel Güllert, Jan Kohls, Trainer Heiko Vollmer, Lars Preissner kniend von links: Jonas Henze, Philip Boie, Jannick Heuer, Daniel Weiß, Maurice Thies, Alex Laube, Claas Pieper Es fehlen: Pascal Peschke, Timon Sieme, Marcel Brunngräber, Dominik Busse, Jonas Linke, Pascal Hilbinger. *Foto: Alex Sorokin (CZ)*

die Mannschaft drehte im VW Bulli von Abwehrspieler Louis Wilke Ehrenrunden auf der Aschenbahn des A-Platzes, im Sporthaus wurde gesungen und getanzt. Für Timo Papendieck und Maurice Thies hieß es: Haare ab. Die beiden VfL-Akteure hatten zu Beginn der Saison gewettet, dass ihr Team nicht aufsteigen würde. Wie man sich irren kann.

Für Vollmer waren die vielen Derbysiege seiner Elf der Schlüssel zum Erfolg. Bis auf die Partie beim TuS FC hat Westercelle sämtliche Spiele gegen die lokale Konkurrenz aus Celle, Nienhagen und Eschede gewonnen. VfL-Spartenleiter Christopher Menge ist stolz auf seine erste Herrenmannschaft: „Es war die richtige Entscheidung, Heiko Vollmer vor der Saison als Trainer der Reserve-Elf hochzuziehen. Er und Axel Güllert haben eine starke Truppe mit vielen jungen Spielern geformt. Das Erfolgsrezept war, dass sich die Mannschaft immer als verschworene Einheit gezeigt hat."

Die Feierstimmung der Westerceller, sie wird noch einige Zeit anhalten. Mitte Juni fahren die Aufstiegshelden auf Mannschaftsfahrt nach Düsseldorf, dessen Altstadt ja bekanntlich als längste Theke der Welt gilt. Bis dahin will Coach Vollmer keine Gedanken an die kommende Saison verschwenden. Wenngleich der 45-Jährige großen Respekt vor der Landesliga hat. „Dort zu bestehen, wird unglaublich schwer." Er weiß aber auch: „Wir treten da ohne Druck an, wollen einfach jedes Spiel genießen."

(CZ /Heiko Hartung)

U13: Aufstieg perfekt

Die U13 wurde Triplesieger (Meister Halle, Meister Feld und Pokalsieger) und spielt in der kommenden Saison in der Bezirksliga. Das Foto zeigt die Mannschaft: von links: hinten: Trainer Chris Sommer, Erik Sedlmeyer, Malte Maage, Melvin Damster, Erwin Miller, Derin Alin, Dennis Klotschko, Mats Timme, Mattis Lütters, Jiyan Sacik, Paul Schmith, Max Frede, Trainer Steffen Petrick. Vorn: Finn Rätz, Malte Schlademann, Levi Scheikowski, Lennon Sommer, Lennart Jahnel, Milan Ersu, Zidane Ekinci.

U12: Pokalsieger Halle und Feld

Nach Meisterschaft in der Halle und auf dem Feld hat die U12 auch den Pokal gewonnen: In einem überlegen geführten Spiel siegte die Mannschaft des VfL mit 9:1 gegen die SG Wohlde/Bergen. Damit machte der VfL Westercelle das Triple klar. Das Foto zeigt die siegreiche Mannschaft: Oben von links: Trainer Jens Tjaden, Co-Trainer Stephan Wagner, Max Hoppenstedt, Julian Brauns, Ivan Ekinci, Domenic Wagner, Dominik Reich, Georg Kramer, Juan Ekinci, Lasse Zummach, Co-Trainer Jörg Hoppenstedt. Unten von links: Silas Dickmann, Robin Kuhnert, Jannes Rothert, Moritz Bahr, Matti Tjaden, Timon Beyer.

Tarek Gibbah im Trainerteam der U18

Mit einer Übungseinheit hat sich Tarek Gibbah bei der U18 des VfL Westercelle vorgestellt – diese stoß wie die Bekanntgabe seines Engagements bei den A-Junioren ab der neuen Saison auf Begeisterung. Neben Torwarttrainer Horst Puttfarcken wird der 28-Jährige dem langjährigen Trainer Ulrich Busse zur Seite stehen und die Mannschaft, die sich mit der Tabellenführung der Landesliga auf dem Weg in die Niedersachsenliga befindet, taktisch weiterentwikkeln. Dabei kann der Trainer auf eigene Erfahrungen zurückgreifen: Gibbah spielte leistungsorientiert Fußball in der Jugend, ehe er aufgrund seiner Arbeit bei der Polizei kürzertrat und bei Herrenmannschaften in der Bezirksliga kickte.

Vielversprechendes Trainerduo für U16

Die kommende U16 der Schwarz-Gelben über ein neues Gesicht an der Seitenlinie freuen: Aus dem Nachwuchsleistungszentrum von Hannover 96 wechselt Dennis Hadler zum VfL Westercelle und übernimmt zusammen mit Sören Thalau ab dem 1. Juli die U16-Junioren. Der 29-jährige ist bei den Roten in dieser Saison als Co-Trainer der U15 tätig, coachte zuvor hauptverantwortlich die U13 der Niedersachsen und sammelte drei Jahre lang Erfahrungen als Übungsleiter beim TSV Havelse.

Der Niedersachsencup beim VfL Westercelle

Eigentlich war das vergangene Wochenende aufgrund der sommerlichen Temperaturen und den vielen Sonnenstunden wie gemalt für einen Freibadbesuch, eine Fahrradtour oder einen Grillabend. Doch viele Celler fanden an den freien Tagen den Weg zum Westerceller Sportplatz, auf dem der Westerceller Niedersachsencup auch in seiner 14. Ausgabe hielt, was er versprach: Auf sechs Feldern spielten rund 80 Teams von der U8 bis zur U13 um den prestigeträchtigen Pokal, der seit 2003 vom VfL Westercelle vergeben wird. Auch in diesem Jahr hatten sich die Mühen der Organisatoren gelohnt.

„Wir haben sehr viele positive Rückmeldungen erhalten“, freute sich Turnierleiter Thorsten Klose bereits am zweiten Turniertag. „Einige Celler Teams können es auch noch schaffen.“ Nachdem die Ausbeute der Celler Teams beim Niedersachsencup in den vergangenen Jahren nur spärlich ausfiel, sicherten sich gleich drei Mannschaften aus dem Landkreis den Turniersieg:

Die U8 des MTV Eintracht Celle erkämpfte sich nach einer mittelmäßigen Vorrunde die Finalteilnahme, aus welcher die Herzogstädter mit einem 3:2-Sieg gegen die JSG Burgwedel das Optimum herausholten.

Ebenso riesig war die Freude bei der U10 des VfL Westercelle, die,

begeistert zum 14. Mal die Zuschauer!

nachdem sie einen Tag zuvor beim U11-Turnier keine Chance hatte, sich im Ligamodus gegen die Konkurrenz durchgesetzt hatte. „Die Jungs haben super gespielt, besonders nach der herben Niederlage gestern“, sagte Trainer Clemens Döring, der sich mit Timon Sieme über den Erfolg der Schützlinge freute.

Einen schwarz-gelben Sieger gab es auch in der U12/13-Altersklasse, bei der die Westerceller U12 mit einem 1:0-Finalerfolg gegen den SC Weende Göttingen triumphierte, und die mit der U13 auf Platz drei sogar den Geheimfavoriten und Kreismeister in den Schatten stellte.

Der Niedersachsencup machte seinem Namen alle Ehre, denn mit dem SSV Vorsfelde (U7), dem TuS Garbsen (U9), und dem TuS GW Himmelsthür (U11) reckten auch Nachwuchsmannschaften aus dem Hannoveraner Raum Trophäen in die Höhe.

Eine große Hilfe, bei den vielen Teams und Ergebnissen nicht den Überblick zu verlieren, stellten wie auch schon im Vorjahr die QR-Codes dar, die auf dem Turniergelände verteilt waren und mithilfe des Smartphones gescannt werden konnten, um Spielstände nachzuschauen.

„Die QR-Codes werden super angenommen. Es wird nicht mehr so stark nach vereinzelten Ergebnissen

gefragt“, erklärte Klose. Doch nicht nur die technischen Spielereien erleichterten ihm den Arbeitstag: „Ohne die vielen Helfer wäre es nicht möglich“, bedankte sich der Turnierleiter bei den Freiwilligen, die trotz der parallelen Feierlichkeiten zum Aufstieg der 1. Herren des VfL für einen reibungslosen Betrieb bei Verpflegung, Tombola, Hüpfburg und Torwandschießen sorgten. Möbel Wallach sorgte für schattige Sitzmöglichkeiten, Erfrischung und Freude bei den U12/13-Finalisten, die einen Gutschein für einen Trikotsatz erhielten. Aufgrund der Temperaturen sind die Platzierungsspiele der U11 am Samstag direkt per Acht-Meter-Schießen entschieden worden – danach blieb den Nachwuchstalenten dann noch ausreichend Zeit, das Wetter und die errungenen Erfolge zu genießen. *(aus der CZ vom 30.05.2017 Fotos: Alex Sorokin/CZ)*

Das Pokalfinale der A-Junioren zwischen dem VfL und TuS Eversen-Sülze wurde in der 32. Minute durch Hendrik Hermann mit seinem Tor zum 1:0 entschieden. Das Foto zeigt den Pokalsieger die U19-Junioren des VfL: Oben links: Yannis Enskat, Jonas Brodowski, Jean-Pierre Devous, Christy Lowa, Justin Haaf, Jan Mademann, Keno Harling, Max Neupert, Marlon Neffati, Divan Özden, Enrico Faes Mitte: Trainer Nico Freier, Heitem Seleman, Lennart Schröder, Sören Thalau, Betreuer Michael Zorn, Maximilian Hammerschmidt, Dyar Erdin, Enno Kruse, Malchow Unten: Emilio Alfken, Husein Sfjan, Hendrik Herrmann.

Die U18 steigt als Bezirksmeister in die Niedersachsenliga auf: Betreuer Horst Putfarcken, Noah Heinemann, Dimitri Vetter, Niklas Pautsch, Nikola Miladinovic, Leon Gierendt, Calvin Smith, Hendrik Herrmann, Jonas Linke, Lasse Voges, Jannes Papenburg, Janic Dzwoniarek, Dennis Wild, Tom Schaper, Trainer Ulrich Busse kniend: Erwin Oldenburger, Fabian Schmidt, Lukas Kolloch, Lukas Helmke, Patrick Schlothauer, Dominik Koslowski, Leon Malchow, Luca Siegesmund, Niklas Haase. Foto: David Borghoff

Vital Apotheke & Sanitätshaus

Neumarkt 1 · 29221 Celle · Tel. 0 51 41 / 2 32 85 · Fax 0 51 41 / 21 41 666

RENAULT
Passion for life

Einfach mal!

Für Renault Ahrens entscheiden

Renault Captur Life
ENERGY TCe 90

ab **14.490,– €**

exclusiv für Mitglieder
vom VfL Westercelle

Renault Kadjar Life
ENERGY TCe 130

ab **17990 €**

exclusiv für Mitglieder
vom VfL Westercelle

Renault Captur ENERGY TCe 90 : Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,0; außerorts: 4,5; kombiniert: 5,1; CO_2-Emissionen kombiniert: 114 g/km. Renault Kadjar ENERGY TCe 130: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,9; außerorts: 5,0; kombiniert: 5,7; CO_2-Emissionen kombiniert: 127 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

RENAULT AHRENS

RENAULT AHRENS GMBH
Am Listholze 51-53, 30177 Hannover, Tel.:0511-3993930
Bremer Str.53-55, 30827 Garbsen, Tel.: 05131-70580
www.renault-ahrens.de

Dirk Kleinau

Abb. zeigt Renault Captur Intens und Renault Kadjar BOSE Edition, jeweils mit Sonderausstattungen.